# 2-SÄULEN HEBEBÜHNE
# DTPF 6093 EPT GE
# GREEN EDITION

## Originalbetriebsanleitung

Installation, Bedienung und Wartung

**Diese Hebebühne ist bei einer gewerblichen Nutzung UVV-abnahmepflichtig!**
**Die Montage und Inbetriebnahme dieser Hebebühne muß zwingend durch eine qualifizierte Fachfirma vorgenommen werden, andernfalls erlischt die Gewährleistung des Herstellers!**

**Diese Betriebsanleitung muß vor Inbetriebnahme der Hebebühne sorgfältig gelesen werden. Alle Vorgaben darin sind genauestens einzuhalten!**

OnlineMoto24 Ltd. & Co. KG, Schmiedweg 23, 94060 Pocking, Germany
Tel.: 0049-(0)8531-9309880, Fax: 0049-(0)8531-9309879, eMail: info@onlinemoto24.com

Copyright 2020 by OnlineMoto24 Ltd.

Sehr geehrte Kundinnen und Kunden,

diese Betriebsanleitung soll es Ihnen erleichtern, ihre Maschine kennenzulernen und diese bestimmungsgemäß zu verwenden.

Die darin enthaltenen Angaben helfen Ihnen, mit der Maschine sicher, fachgerecht und wirtschaftlich zu arbeiten, Gefahren zu vermeiden, Reparaturkosten zu sparen, Ausfallzeiten zu verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer ihrer Maschine zu erhöhen.

Lesen Sie sich diese Betriebsanleitung, inklusive aller Sicherheitshinweise, Warnhinweise und Tipps zur Gefahrenvermeidung & Unfallverhütung bitte sorgfältig und vollständig durch, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Halten Sie sich bitte in Ihrem eigenen Interesse stets gewissenhaft an alle Anweisungen und Vorgaben dieser Betriebsanleitung.

Beachten Sie bitte, daß zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Betriebsanleitung stets auch die geltenden nationalen Vorschriften ihres Landes einzuhalten sind.

Ihr OnlineMoto24 -Team

# Inhaltsverzeichnis


Wichtige Informationen ..... 5

1. Importeur & Ansprechpartner ..... 6

2. Haftungsausschluß ..... 6

3. Gerätespezifikation ..... 7

*3.1 Allgemeine Beschreibung ..... 7*

*3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung ..... 7*

*3.3 Technische Daten ..... 8*

*3.4 Übersicht Konstruktion ..... 9*

4. Sicherheitshinweise ..... 11

5. Transport & Auspacken ..... 14

6. Aufstellort ..... 14

*6.1 Bodenbeschaffenheit ..... 14*

*6.2 Zulässige Arbeitsumgebungsbedingungen ..... 15*

7. Aufstellen der Hebebühne ..... 16

*7.1 Vorbereitungen vor dem Aufbau ..... 16*

*7.2 Aufbauort lokalisieren und markieren ..... 16*

*7.3 Montage Hydraulikeinheit ..... 16*

*7.4 Montage der Sicherheitseinrichtungen ..... 17*

*7.5 Montage der Hydraulikleitungen ..... 18*

*7.6 Elektroverkabelung & Montage der Bedienbox ..... 19*

*7.7 Montage der Ausgleichsseile ..... 19*

*7.8 Überfahrschwelle montieren ..... 21*

*7.9 Funktionstest OHNE FAHRZEUG! ..... 22*

*7.10 Installation der Säulen ..... 23*

*7.11 Installation der Tragarme ..... 25*

*7.12 Abschließende Montagearbeiten ..... 25*

*7.13 Regulierung der Absenkgeschwindigkeit ..... 27*

8. Inbetriebnahme ..... 28

*8.1 Betriebsanleitung lesen! ..... 28*

*8.2 Vorbereitung der Nutzung ..... 28*

*8.3 Gebrauch der Hebebühne ..... 28*

*8.4 Anti-LiftUp-Technologie ..... 29*

*8.5 Übersicht Bedienbox (Schaltkasten)* ..... *30*

9. Gewährleistung ..... 30

10. Wartung ..... 31

*10.1 Tägliche Kontrolle vor Inbetriebnahme* ..... *31*

*10.2 Wöchentliche Wartung* ..... *31*

*10.3 Monatliche Wartung* ..... *31*

*10.4 Jährliche Wartung* ..... *32*

*10.5 Schmierstellen* ..... *32*

11. Wartungsplan mit Download-Link ..... 33

12. Problembehandlung ..... 34

*12.1 Motor läuft nicht* ..... *34*

*12.2 Motor läuft, aber Hebebühne hebt nicht* ..... *34*

*12.3 Öl tritt an Schnüffelventil aus* ..... *34*

*12.4 Motor „brummt“, läuft aber nicht an, oder wird heiß* ..... *34*

*12.5 Hubschlitten bewegen sich ruckartig auf und ab* ..... *34*

*12.6 Hydrauliköl tritt aus* ..... *35*

*12.7 Hebebühne ist ungewöhnlich laut* ..... *35*

*12.8 Hubschlitten senkt sich nicht ganz ab* ..... *35*

13. Hydraulikdiagramm ..... 36

14. Elektrisches System ..... 37

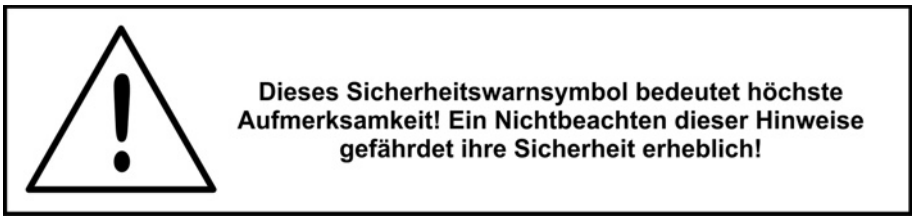
15. Konformitätsbescheinigung ..... 38

16. Aufstellungs- & Übergabe-Protokoll ..... 39

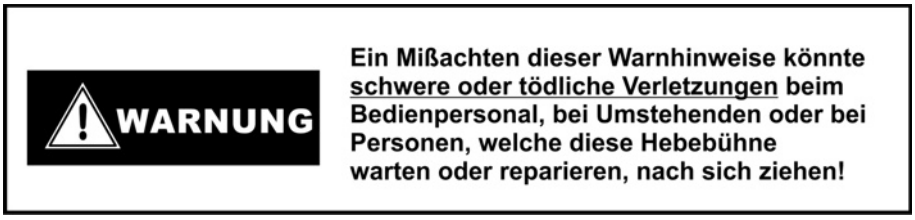
**17. Prüf- & Abnahme-Protokoll UVV** ..... 40

# Wichtige Informationen

***Besonders wichtige Informationen werden in diesem Handbuch durch folgende Symbole hervorgehoben:***

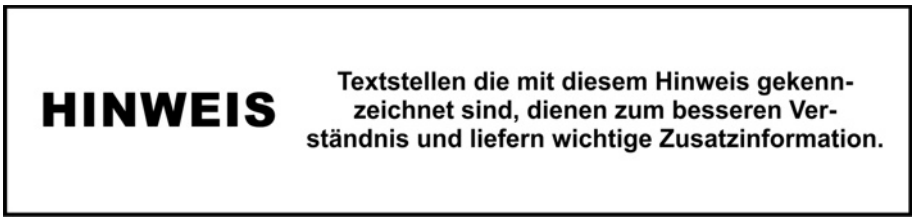


**Dieses Sicherheitswarnsymbol bedeutet höchste Aufmerksamkeit! Ein Nichtbeachten dieser Hinweise gefährdet ihre Sicherheit erheblich!**




**Ein Mißachten dieser Warnhinweise könnte schwere oder tödliche Verletzungen beim Bedienpersonal, bei Umstehenden oder bei Personen, welche diese Hebebühne warten oder reparieren, nach sich ziehen!**

**Dieser Warnhinweis weist auf besondere Vorsichtsmaßnahmen hin, die getroffen werden müssen, um Schäden an der Hebebühne zu vermeiden.**




**Textstellen die mit diesem Hinweis gekennzeichnet sind, dienen zum besseren Verständnis und liefern wichtige Zusatzinformation.**

# 1. Importeur & Ansprechpartner

**Importeur:**
OnlineMoto24 Ltd.
Stron House, 100 Pall Mall
SW1Y5EA London, United Kingdom

**Ansprechpartner Deutschland:**
OnlineMoto24 Ltd & CO. KG
Schmiedweg 23, 94060 Pocking, Germany
Tel. +49-(0)8531-9309880, Fax +49-(0)8531-9309879
eMail: info@onlinemoto24.com

# 2. Haftungsausschluß

**Die Montage und Inbetriebnahme dieser Hebebühne muß zwingend durch eine qualifizierteFachfirma vorgenommen werden, andernfalls erlischt die Gewährleistung des Herstellers!**

**Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät, oder durch dieses Gerät entstehen auf Grund:**

a) unsachgemäßer Inbetriebnahme, Wartung, Lagerung, Behandlung oder Handhabung der Maschine,

b) der Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise, Anweisungen und Vorgaben dieser Betriebsanleitung,

c) von Reparaturen oder Modifikationen dieser Maschine durch nicht autorisierte Dritte,

d der Verwendung nicht-originalem Zubehörs und / oder nicht-originaler Ersatzteile,

e) von Korrosion als Folgeschaden,

f) nicht bestimmungsgemäßer Verwendung der Maschine,

g) von Ausfällen der elektrischen Anlage, bedingt durch die Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / 0113.

**Wichtiger Hinweis:**

**Das Beschädigen oder Entfernen von Sicherheitsetiketten oder Sicherheitslack führt zum Erlöschen des Gewährleistungsanpruchs.**

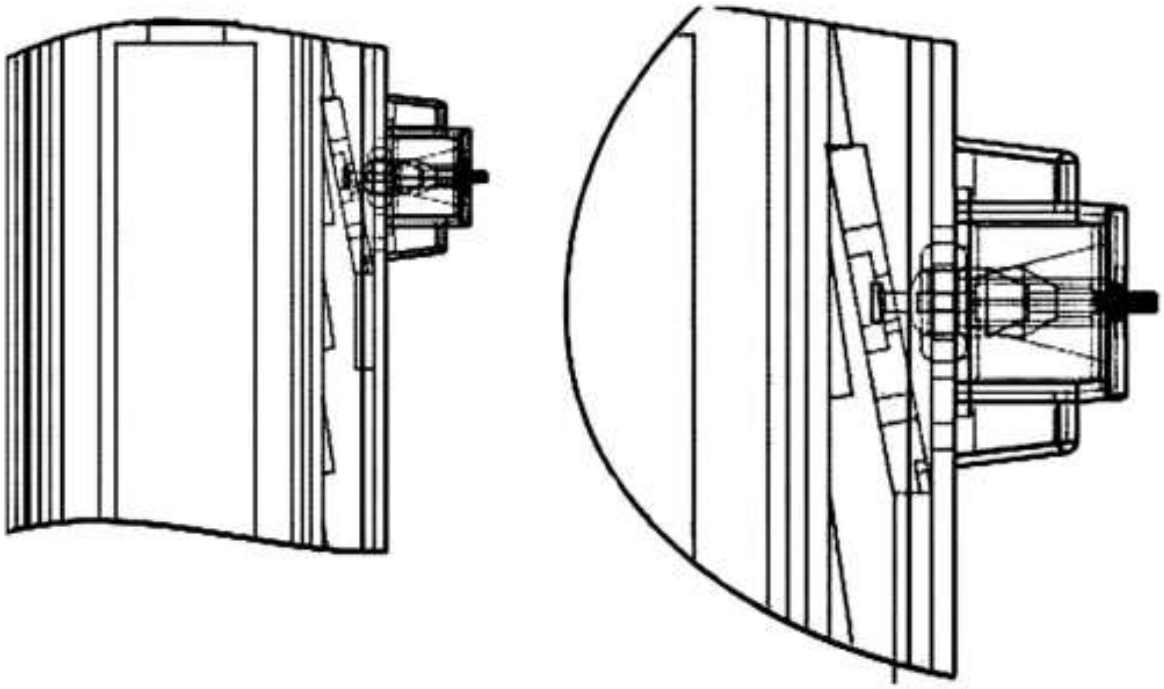
# 3. Gerätespezifikation

| HINWEIS | *Unsere Maschinen werden permanent verbessert und weiterentwickelt. Aus diesem Grund kann es gelegentlich zu leichten Abweichungen zwischen den Abbildungen, Skizzen und Maßen dieser Betriebsanleitung und ihrer Maschine kommen. Derartige Abweichungen, die der Produktverbesserung geschuldet sind, stellen keine Mängel dar.* |
|---|---|

## 3.1 Allgemeine Beschreibung

Diese Maschine ist das Ergebnis unserer langjährigen Erfahrung in der Herstellung hochwertiger Hebebühnen. Es handelt sich hierbei um eine elektrohydraulische 2-Säulenhebebühne, bestehend aus zwei symmetrischen Säulen, welche sicher im Boden verankert werden müssen. In beide Säulen sind Hubschlitten eingebaut. Die Hebebühne wird mit einem Elektromotor betrieben, welcher eine Hydraulikpumpe antreibt. Diese Hydraulikpumpe fördert Hydrauliköl in die Hydraulikzylinder, welche die Hubschlitten über ein hydraulisches System anheben
Das hohe Maß an Handwerkskunst, welches in die Konstruktion dieser Maschine eingeflossen ist, bringt jene Zuverlässigkeit mit sich, die unsere Produkte zu den Führenden dieser Branche machen. Diese Maschine entspricht allen gängigen EU-Vorgaben und Richtlinien.

Sicherheitsmechanismus



## 3.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Hebebühne ist ausschließlich zu dem Zweck konzipiert, um Fahrzeuge bis zu einem Gewicht von maximal 4.000 kg sicher anzuheben. Bitte achten Sie sorgfältig darauf, daß sich der Schwerpunkt des Fahrzeugs stets mittig, zwischen den Säulen und den Tragarmen, befindet.

Jede anderweitige Verwendung dieser Maschine gilt als nicht bestimmungsgemäß. Jede nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Hebebühne führt zum Erlöschen des Gewährleistungsanpruches.

## 3.3 Technische Daten

| | |
|---|---|
| Bezeichnung | JH-4000FE (DTPF 6093 EPT) |
| Maximale Hubleistung | 4.000 kg |
| Maximale Arbeitshöhe | 1.900 mm |
| Max. Arbeitshöhe mit Erhöhungen | 2080 mm mit Erhöhungen |
| Minimale Arbeitshöhe (ohne / mit Drehteller) | 80 mm / 115 mm |
| Stromanschluß | 220 / 50 Hz od. 380 Volt / 50 Hz |
| Hubzeit | 50 Sekunden |
| Senkzeit minimal | 30 Sekunden |
| **Schnellablaß** (nur im Notfall und **nie im verriegelten Zustand verwenden!**) | 20 Sekunden |
| Max. Durchfahrbreite | 2440 mm |
| Gesamtbreite außen | 3310 mm |
| Gesamthöhe | 2814 mm |
| Armlängen 3-teilig kurz | 2 x 660 / 1210 mm |
| Armlängen 3-teilig lang | 2 x 830 / 1600 mm (Transporter geeignet) |
| Motorleistung | 2,2 kW / 16 A |
| Eigengewicht | 600 kg |

**ACHTUNG** **HINWEIS**

**Die 380 Volt – Variante dieser Hebebühne ist unbedingt durch einen 3-fach Sicherungsautomaten abzusichern!**

## 3.4 Übersicht Konstruktion

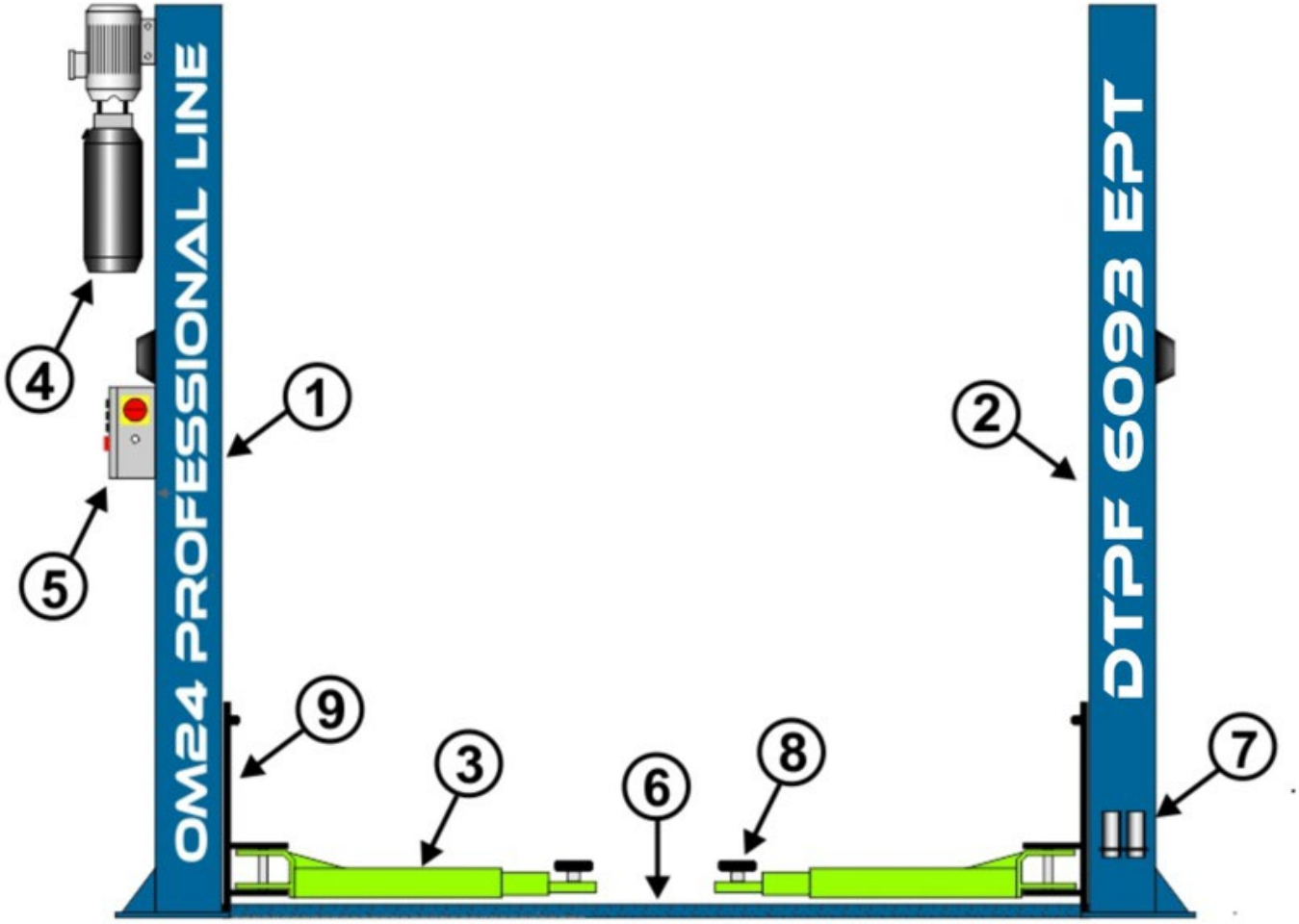
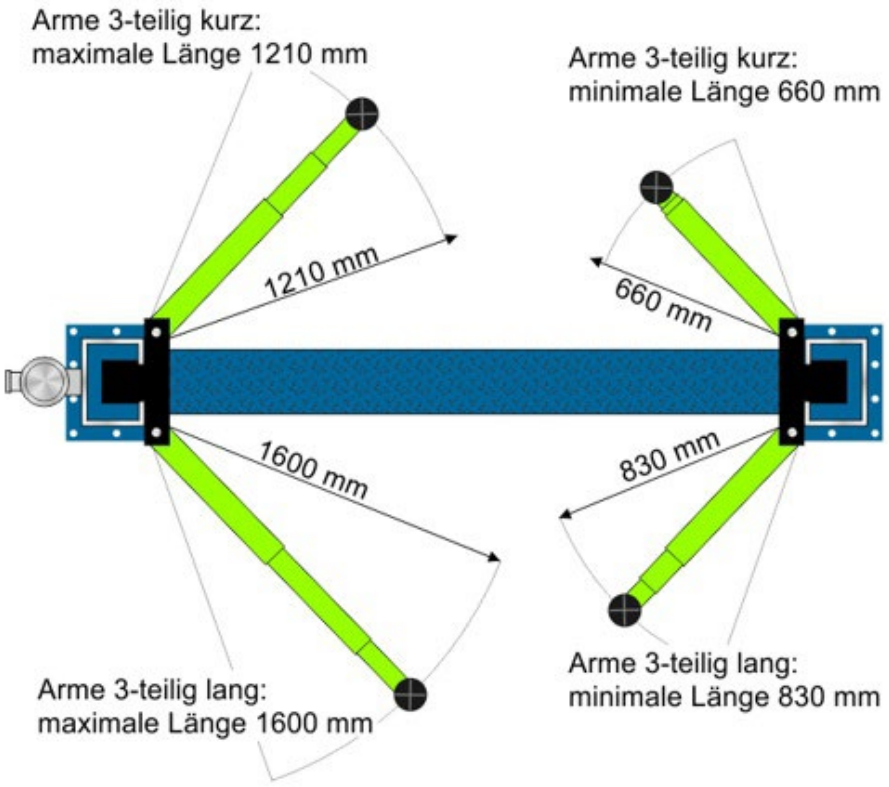



Bild 3.4.1 „Bezeichnung der Baugruppen“

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **1** | **Hauptsäule** | **4** | **Hydraulikeinheit** | **7** | **Steckerhöhungen** |
| **2** | **Nebensäule** | **5** | **Bedienbox** | **8** | **Drehteller** |
| **3** | **Tragarm** | **6** | **Überfahrschwelle** | **9** | **Hubschlitten** |

**Armlängen DTPF 6093 EPT „Green Edition“**




* Anmerkung: Abbildung ist nicht maßstabsgerecht, sondern dient nur zur Veranschaulichung

Bild 3.4.2

---

**Armlängen Hebebühne DTPF 6093 EPT Green Edition (in mm)**

(Anmerkung: Darstellung nicht Maßstabsgetreu, nur schematisch!)

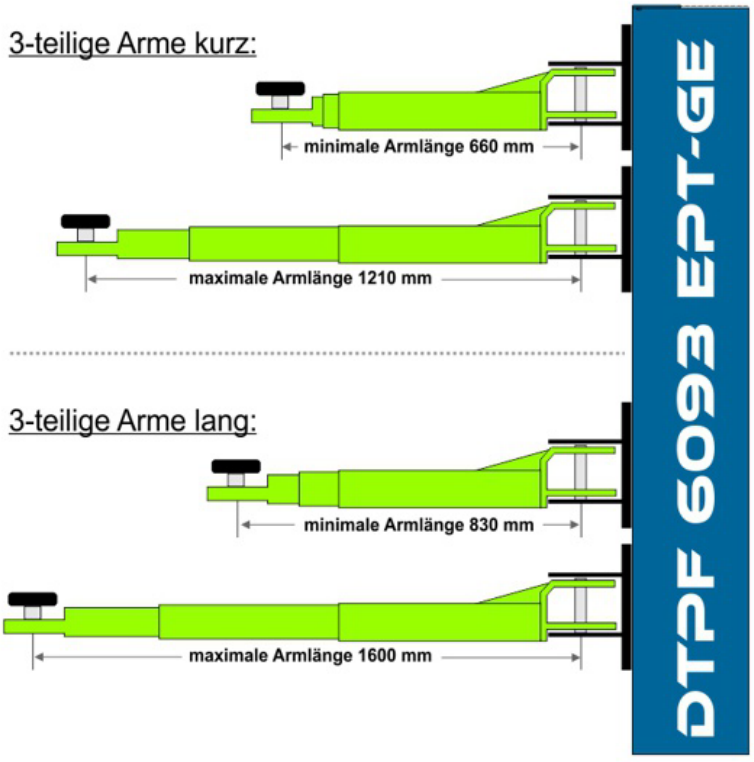



Bild 3.4.3

**Alle Längenangaben in mm, gemessen von Bolzenmittelpunkt bis Drehtellermittelpunkt.**

# 4. Sicherheitshinweise

## Gefahren erkennen & Unfälle vermeiden!

Die meisten Unfälle im Umgang mit einer Hebebühne entstehen durch Nichteinhaltung grundlegender Sicherheitsregeln. Durch das rechtzeitige Erkennen potentieller Gefahrensituationen und die gewissenhafte Einhaltung der Sicherheitsvorschriften können Unfälle vermieden werden. Verwenden Sie diese Hebebühne ausschließlich entsprechend den Empfehlungen des Herstellers.

### 4.1 Nicht auf Asphaltböden aufstellen

Installieren Sie diese Hebebühne niemals auf Asphaltböden! Beachten Sie bei der Wahl des Aufstellortes stets die Mindestanforderungen unter „6.1 Bodenbeschaffenheit“.

### 4.2 Sicherheitshinweise lesen

Lesen Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise dieser Betriebsanleitung sorgfältig durch und nehmen Sie diese Hebebühne erst in Betrieb, wenn Sie diese Hinweise auch verstanden haben!

### 4.3 Nicht im Freien aufstellen

Diese Hebebühne ist nicht für die Aufstellung im Außenbereich konzipiert. Beachten Sie bei der Wahl des Aufstellortes stets die Vorgaben unter „6. Aufstellort“ dieser Betriebsanleitung!

### 4.4 Gefahr durch bewegliche Teile

Halten Sie Hände und Füße während des Betriebes der Hebebühne stets sorgfältig von allen beweglichen Teilen der Maschine fern!

### 4.5 Nur durch qualifiziertes Personal bedienen

Diese Hebebühne darf nur durch qualifiziertes und entsprechend unterwiesenes Personal betrieben werden!

**Der sichere Betrieb dieser Hebebühne ist, wie bei jeder anderen Hebevorrichtung, von der Verwendung der ordnungsgemäßen Betriebsmethode und vom Sachverstand des Bedienpersonals abhängig.**

Jeder Betreiber dieser Hebebühne sollte vor einer Inbetriebnahme,

- durch eine kompetente Quelle eine Grundeinweisung in die korrekte Bedienung dieser Maschine erhalten.
- die Warn – und Sicherheitshinweise dieser Betriebsanleitung lesen und beachten.
- die Wartungsanweisungen dieser Betriebsanleitung lesen und befolgen.
- ein qualifizierendes Training im sicheren Umgang mit dieser Maschine erhalten.
- professionelle Unterstützung suchen, in Fällen in denen dies durch die Betriebsanleitung angezeigt wird, und / oder wenn es die mechanischen Umstände erfordern.

### 4.6 Sichere Arbeitskleidung

Tragen Sie niemals unangemessene oder zu weite Kleidung, die sich in der Maschine verfangen könnte!

### 4.7 Besondere Vorsicht beim Heben und Senken

Während des Hub- und Senkvorganges dürfen sich keine Personen oder Gegenstände unterhalb der Hebebühne befinden!

### 4.8 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Hebebühne ist nur für das Heben von ganzen Fahrzeugen ausgelegt, welche das maximal zulässige Hubgewicht dieser Hebebühne nicht überschreiten!

## 4.9 Sicherheitsvorrichtungen überprüfen
Stellen Sie vor jeder Verwendung sicher, daß alle Sicherheitsvorrichtungen dieser Hebebühne korrekt funktionieren!

## 4.10 Fahrzeuggewicht gleichmäßig verteilen
Verteilen Sie das Fahrzeuggewicht stets so, daß sich der Lastschwerpunkt mittig zwischen den Säulen befindet!

## 4.11 Funktionstüchtigkeit überprüfen
Stellen Sie vor jeder Verwendung sicher, daß die Hebebühne korrekt funktioniert!

## 4.12 Hebebühne immer absenken
Senken Sie die Hebebühne nach der Arbeit stets in die niedrigste Position ab!

## 4.13 Keine eigenmächtigen Veränderungen
Sämtliche Veränderungen, Umbauten oder Manipulationen an dieser Maschine, dürfen nur nach ausdrücklicher Zustimmung des Herstellers oder Händlers erfolgen!

## 4.14 Abnahmepflicht nach § 23 Abs. 2 BGV D 8
Diese Hebebühne ist bei einer gewerblichen Nutzung abnahmepflichtig nach § 23 Abs. 2 BGV D 8.

## 4.15 Maschine vorübergehend außer Betrieb setzen
Wenn die Hebebühne für längere Zeit nicht genutzt werden soll, dann trennen Sie diese bitte von der Stromversorgung, lassen Sie das Hydrauliköl vollständig ab und schmieren Sie alle Teile sorgfältig ab, die von Rost oder Staub beschädigt werden könnten.

## 4.16 Maschine endgültig außer Betrieb setzen
Wenn die Maschine endgültig außer Betrieb genommen wird, dann entfernen Sie wenn möglich die Hydraulikeinheit und lassen Sie das Hydrauliköl vollständig ab!

---

**Zusätzlich zu den vorgenannten Sicherheits- und Warnhinweisen sind die folgenden Hinweise stets zu beachten:**

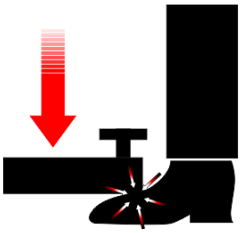
---

# WARNHINWEISE

**VOR INBETRIEBNAHME ERST ALLE SICHERHEITS- & WARNHINWEISE LESEN & VERSTEHEN!**

Halten Sie sämtliche Fluchtwege stets frei!

Kein Aufenthalt unter der Hebebühne während des Hebe- oder Senkvorgangs!



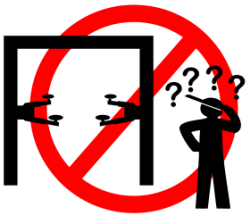
Achten Sie beim Herablassen der Hebebühne stets auf ihre Füße!

Nur einen Adapter pro Tragarm verwenden! Fahrzeuggewicht gleichmäßig auf alle Tragarme verteilen!

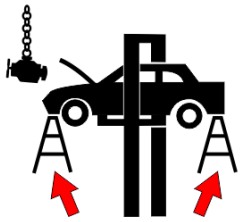
Unterlassen Sie starkes Rütteln am Fahrzeug!

Reparaturen dürfen ausschließlich durch Fachpersonal ausgeführt werden!

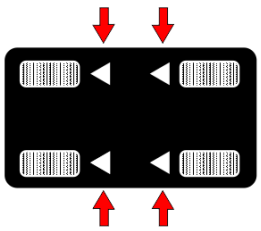
Im Gefahrenbereich der Hebebühne ist ausschließlich Fachpersonal erlaubt!



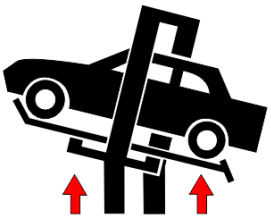
Die Bedienung der Hebebühne darf ausschließlich durch Fachpersonal erfolgen!



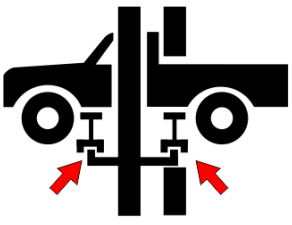
Verwenden Sie stets Sicherheitsstützen bei schweren Lasten!



Die Tragarme stets an den vorgeschriebenen Aufnahmepunkten des Fahrzeugherstellers ansetzen!



Hebebühne nicht überlasten. Die Benutzung anderer Objekte zwischen Aufnehmer und KFZ ist verboten!



Adapter für besseren Halt verwenden (1 St. pro Aufnehmer). Transporteradapter auf richtigen Sitz überprüfen!



- Druckfehler, Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten -

# 5. Transport & Auspacken

Je nach Anforderung ist diese Hebebühne und die Hydraulikpumpe auf mehrere Pakete aufgeteilt.

- Das Versandgewicht der Hebebühne beträgt 630 kg
- Die Verpackungsmaße betragen 2850 x 800 x 730 mm

---

**ACHTUNG** Überprüfen Sie die Maschine unmittelbar nach dem Auspacken auf Beschädigungen.

**WARNUNG** Das Verpackungsmaterial kann für Kinder gefährlich sein. Bitte bewahren Sie dieses außerhalb der Reichweite von Kindern auf!

**Empfehlung: Bewahren Sie die Originalverpackung für zukünftige Transporte auf.**

---

# 6. Aufstellort

Wählen Sie den Ort, an dem die Maschine aufgestellt werden soll in Übereinstimmung mit den aktuellen Arbeitsschutzbestimmungen.

## 6.1 Bodenbeschaffenheit

Installieren Sie die Hebebühne niemals auf Asphaltböden!

Die Mindestanforderungen an die Bodenbeschaffenheit an frostsicheren Aufstellorten der Hebebühne lauten:

- Betonboden der Festigkeitsklasse C20/25 DIN 1045-2 (die alte Bezeichnung nach DIN 1045 lautete „B25“) mit 2-fach Bewehrungsstahl Q188A.
- Der Aufstellort muß waagerecht sein.
- Unebenheiten des Betonbodens kleiner 5 mm.
- Hebebühne darf auf neuen Beton darf erst nach mindestens 28 Tagen aufgestellt werden.
- Die Mindestdicke des Betonbodens beträgt 250 mm (bis zu 4.000 kg).
- Der Betonboden muß sich, gemessen von den Säulen, vor und hinter der Hebebühne mindestens 1.000 mm erstrecken und seitlich von den Säulen mindestens 500 mm (siehe Bild 6.1.1).

Soll die Hebebühne an frostgefährdeten Aufstellorten aufgestellt werden, müssen mindestens die folgenden Kriterien erfüllt sein:

- Betonboden der Festigkeitsklasse C30/37 DIN 1045-2 (die alte Bezeichnung nach DIN 1045 lautete „B35“) mit 2-fach Bewehrungsstahl Q188A.
- Der Beton muß außerdem der Expositionsklasse „XF4“ entsprechen.
- Maximaler w / z: 0,45
- Mindestzementgehalt: 340 kg / m³
- Mindestluftporengehalt: 4,0 %
- Der Aufstellort muß waagerecht sein.
- Unebenheiten des Betonbodens kleiner 5 mm.
- Hebebühne darf auf neuen Beton darf erst nach mindestens 28 Tagen aufgestellt werden.
- Die Mindestdicke des Betonbodens beträgt 250 mm (bis zu 4.000 kg).

- Der Betonboden muß sich, gemessen von den Säulen, vor und hinter der Hebebühne mindestens 1.000 mm erstrecken und seitlich von den Säulen mindestens 500 mm (siehe Bild 6.1.1).

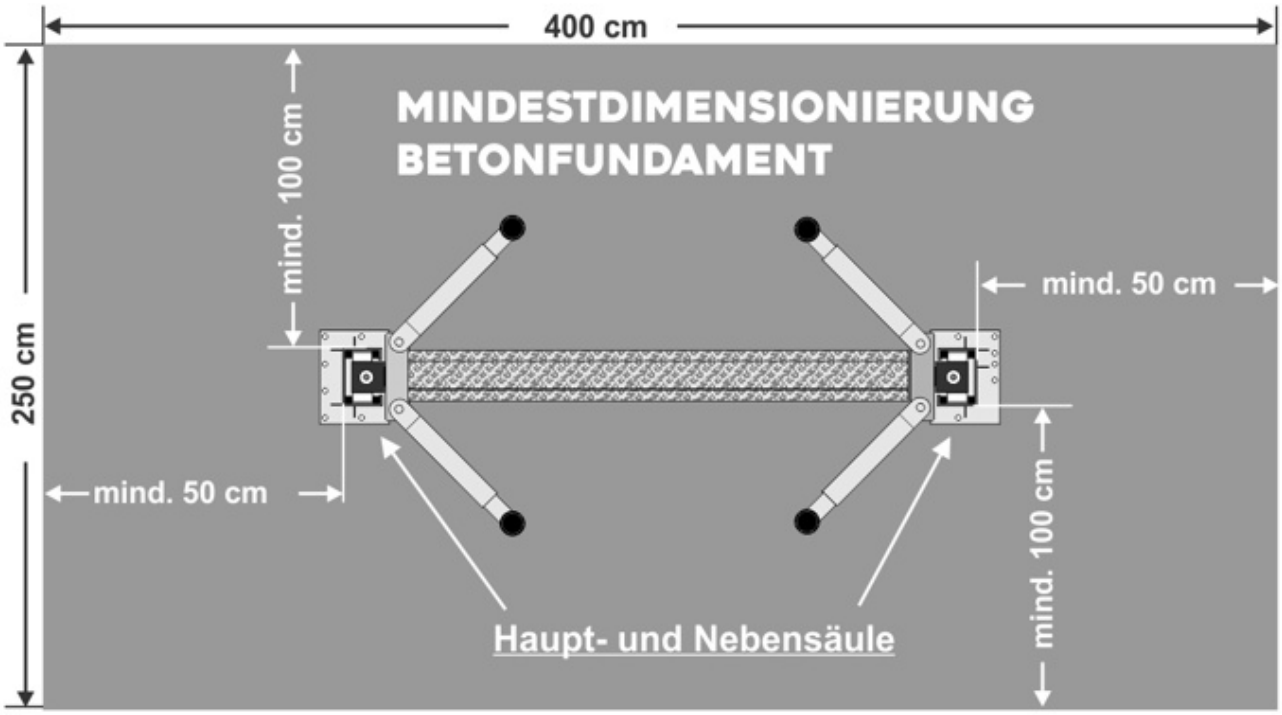



Bild 6.1.1 „Mindestgröße des Betonfundaments“

---

**WARNUNG** **ACHTUNG**

Diese Hebebühne ist nicht zur Aufstellung im Freien konzipiert! Wenn die Maschine dennoch im Freien aufgestellt werden soll, dann muß diese durch geeignete Maßnahmen sorgfältig vor Witterungseinflüssen, Regen und Nässe geschützt werden.

---

## 6.2 Zulässige Arbeitsumgebungsbedingungen

- Relative Luftfeuchtigkeit: von 30 bis 95% (ohne Kondensation!)
- Temperatur: 5 - 55 ℃

---

**WARNUNG** **Die Maschine darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen betrieben werden!**

---

# 7. Aufstellen der Hebebühne

**Wichtiger Hinweis:**
**Das Bohren der Löcher der Nebensäule erfolgt erst nach dem Aufstellen der Hebebühne!**

## 7.1 Vorbereitungen vor dem Aufbau

a) Überprüfen Sie, ob der Boden des Aufstellortes der Hebebühne den Anforderungen aus Kapitel „6. Aufstellort“ dieser Betriebsanleitung entspricht.
b) Laden Sie die verpackten Komponenten der Hebebühne in der Nähe des Aufstellortes ab.
c) Entfernen Sie das Verpackungsmaterial und lösen Sie die Säulen aus dem Transportgestell.
d) Identifizieren Sie alle Komponenten und überprüfen Sie die Teile auf Vollständigkeit und Mängelfreiheit.
e) Beauftragen Sie einen qualifizierten Fachmann mit der Aufstellung der Hebebühne. Sämtliche Aufbau- und Aufstellarbeiten im Zusammenhang mit dieser Hebebühne, dürfen ausschließlich von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.

## 7.2 Aufbauort lokalisieren und markieren

a) Legen Sie fest, auf welcher Seite die Hauptsäule (die mit der Hydraulikeinheit und der Bedienbox) stehen soll und auf welcher Seite die Nebensäule.
b) Sichern Sie die Säulen so, daß diese nicht umfallen können. Wir empfehlen ihnen, die Hauptsäule gleich fest im Boden zu verankern (Details hierzu siehe Kapitel „7.10 Installation der Säulen“), **jedoch noch nicht die Nebensäule!**

## 7.3 Montage Hydraulikeinheit

Befestigen Sie die Hydraulikeinheit (Hydraulikaggregat mit Öltank) mit den dafür vorgesehenen Teilen an der Hauptsäule und füllen Sie den Öltank mit Hydrauliköl.

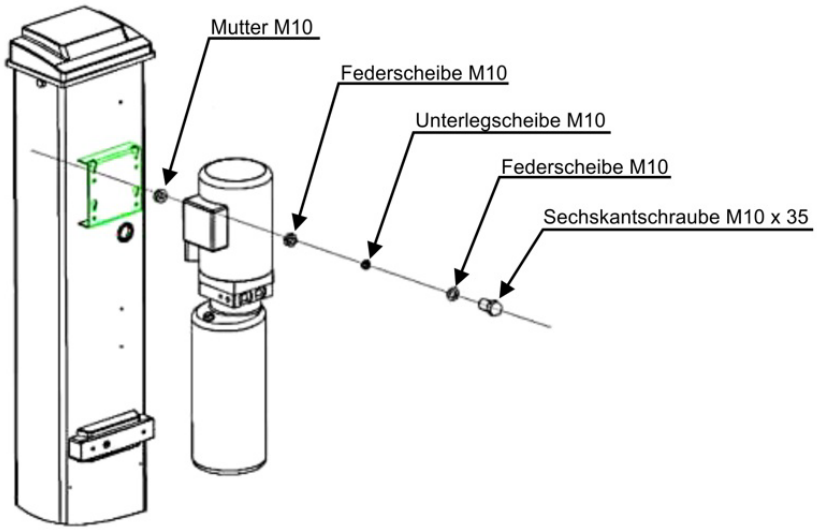



Bild 7.3.1

## 7.4 Montage der Sicherheitseinrichtungen

a) Montieren Sie die Elektromagnete und die Sicherungskeile (bzw. „Sicherheitskeile“) an den Säulen.

---

**WARNUNG** Sichern Sie die Einstellschrauben der Sicherungskeile (Bild 7.4.1 u. Bild 7.4.2) unbedingt mit hochfester Schraubensicherung („LOCTITE Grün“) gegen unbeabsichtigtes Lockern! Ein Lockern dieser Schraube könnte eine Fehlfunktion des betreffenden Sicherheitskeiles nach sich ziehen.

---

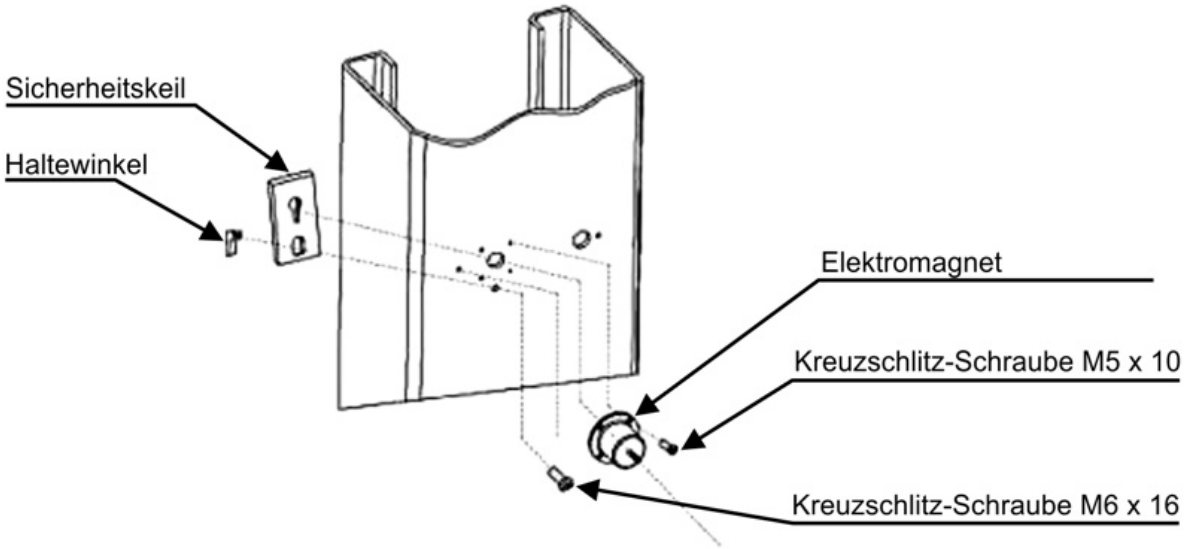



Bild 7.4.1

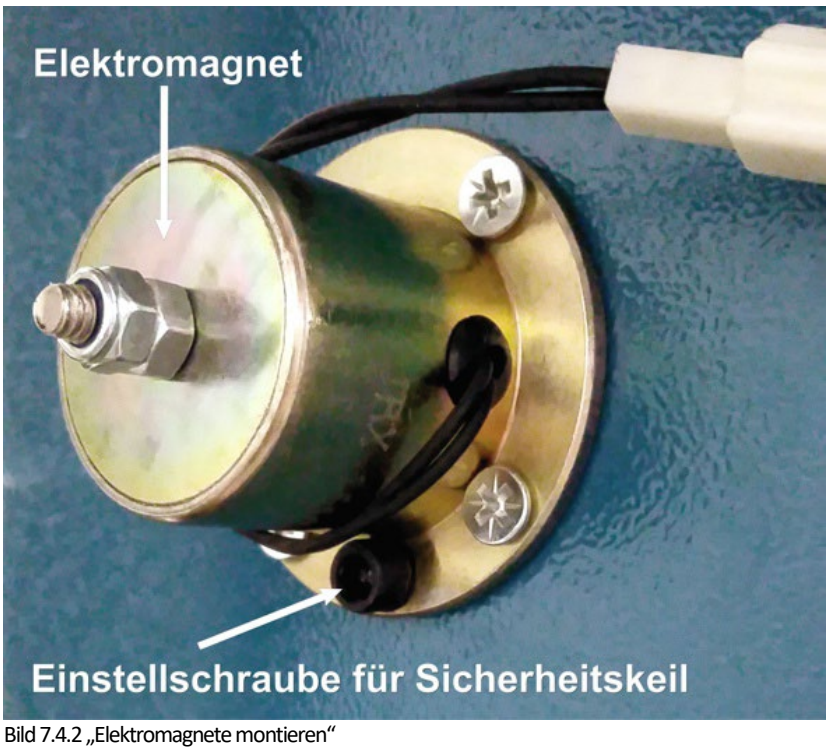
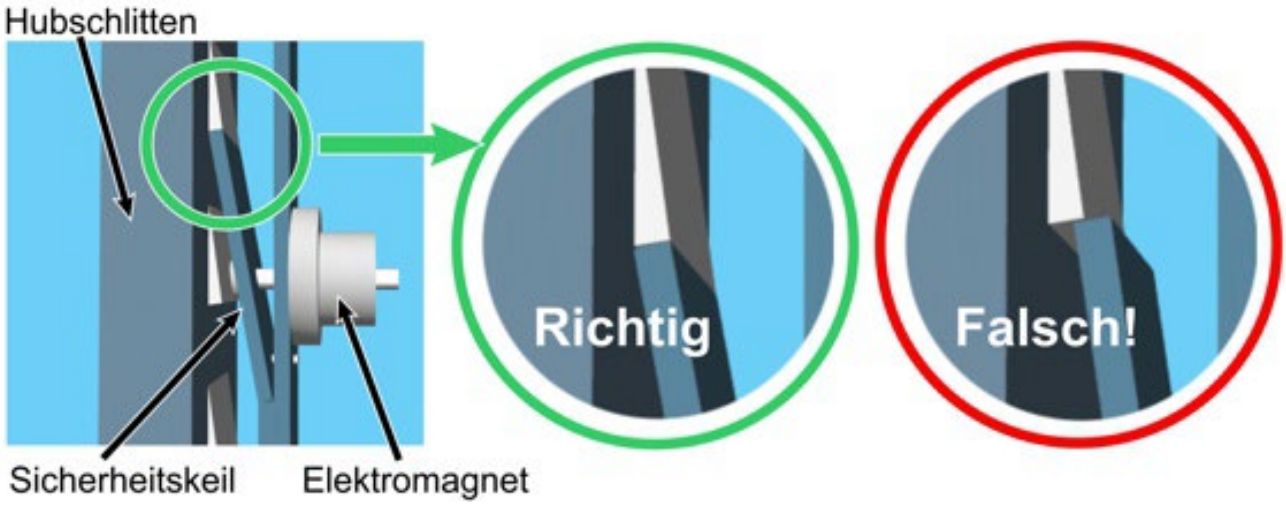



Bild 7.4.2 „Elektromagnete montieren“

Bild 7.4.3 „Sicherheitskeile“ montieren

Sehen Sie hierzu auch unser Video „Sicherheitskeile prüfen & korrekt einstellen“ (https://youtu.be/KzB9CAnPiL0)

Die Sicherungskeile sind über deren Einstellschrauben so an der Säule zu befestigen, daß sich die Oberkannte des Keiles noch so weit nach vorne (zum Hubschlitten hin) neigt, so daß die Schlösser des Hubschlittens immer sicher und vollständig auf den Sicherungskeilen aufliegen (siehe Bild 7.4.4)




7.4.4 „Richtige & falsche Einstellung des Sicherungskeiles“

b) Nachdem Sie alle 4 Sicherungskeile und Elektromagneten montiert haben, heben Sie die Hubschlitten per Hand in die erste Einrastposition. Dies gewährt ihnen einen besseren Zugang zu den Umlenkrollen (für die Stahlseile zur gegenüberliegenden Säule) und erleichtert zudem die Montage der elektrischen und hydraulischen Leitungen.

## 7.5 Montage der Hydraulikleitungen

**ACHTUNG** Bitte reinigen Sie die Hydraulikleitungen mit Druckluft, um eventuelle Verunreinigungen oder Rückstände aus den Leitungen zu entfernen, bevor Sie diese befestigen,.

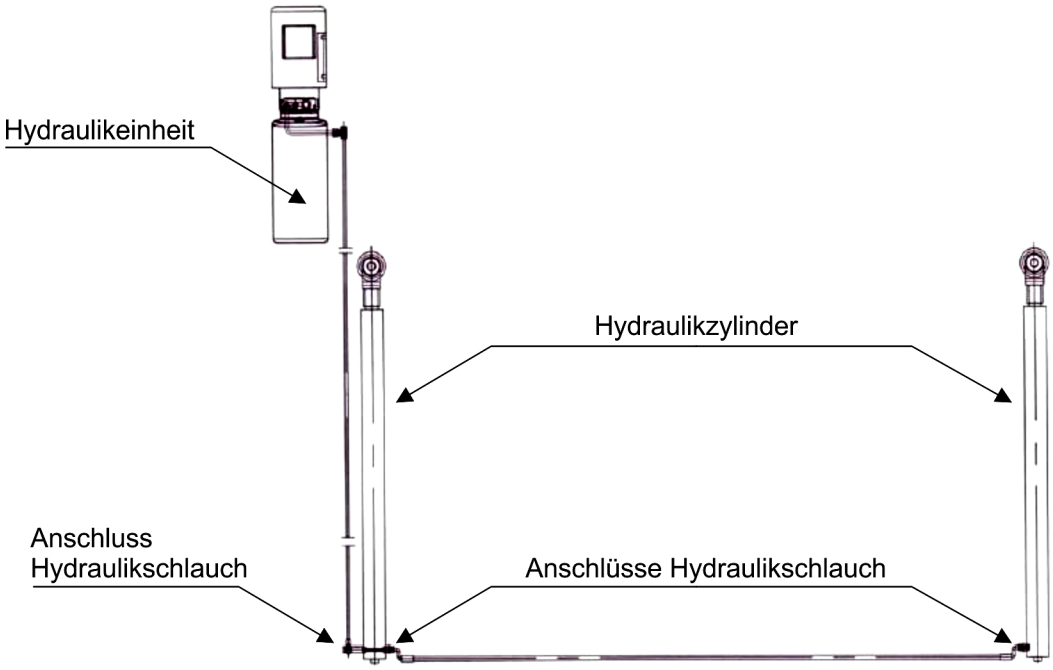



Bild 7.5.1 „Anschluß Hydraulikleitung“

a) Hydraulikschläuche mit Druckluft durchblasen, um eventuelle Verunreinigungen zu entfernen.
b) Säubern Sie alle Anschlüsse.
c) Bringen Sie Dichtmasse auf die Gewinde auf und befestigen Sie den Schlauch an der Power-Unit. Dichten Sie die Verschraubungen mit einem geeigneten Dichtmaterial ab.
**Achtung! Konische Verbindungen dürfen jedoch nicht abgedichtet werden!**

d) Achten Sie darauf, daß die Hydraulikleitung **vollständig mit Hydrauliköl gefüllt und frei von Lufteinschlüssen ist,** wenn Sie diese an das Hydrauliksystem anschrauben.
e) Lassen Sie das Hydraulikaggregat so lange laufen, bis Hydrauliköl am offenen Schlauchende austritt .(Schlauchende in Hydrauliköl kanister legen. Aufgefangenes Öl filtern und in Öltank zurückfüllen.)
f) Schließen Sie nun das offene Ende des Hydraulikschlauches an dem dafür vorgesehenen Verteilerstück an der Hauptsäule an.

## 7.6 Elektroverkabelung & Montage der Bedienbox

a) Montieren Sie die Kabelverbindung der Elektromagnete.

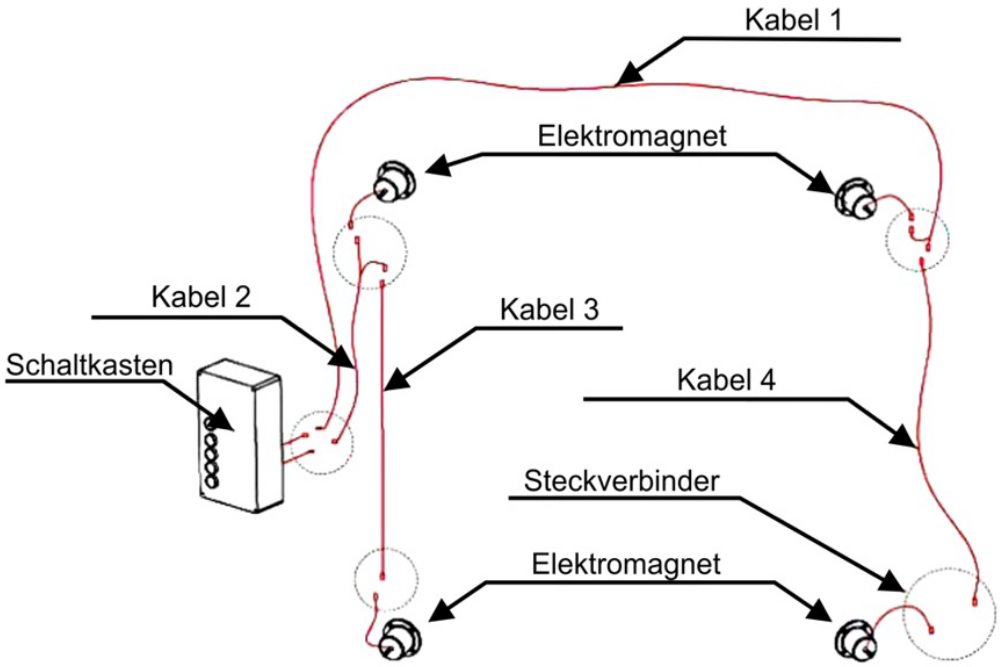



Bild 7.6.1 „Verkabelung der Elektromagneten“

b) Montieren und verkabeln Sie die Bedienbox.
c) Schließen Sie das elektrische Ablaßventil am Hydraulikaggregat an.

---

**WARNUNG** **ACHTUNG**

**ACHTUNG! Die Verkabelung der Hebebühne muß den gängigen Sicherheitsrichtlinien entsprechen. Lassen Sie sämtliche Anschlußarbeiten an dieser Hebebühne durch einen qualifizierten Elektriker vornehmen!**

---

## 7.7 Montage der Ausgleichsseile

a) Fall noch nicht geschehen, dann heben Sie nun per Hand die Hubschlitten in die erste Einrastposition und sichern Sie diese in der Position.

b) Stellen Sie sicher, daß die Sicherheitskeile auf beiden Seiten korrekt eingerastet sind, bevor Sie versuchen die Seile anzuschließen.
c) Stellen Sie sicher, daß sich die Hubschlitten auf gleicher Höhe befinden, bevor Sie fortfahren.
d) Führen Sie die Ausgleichsseile durch die Säulen und die Überfahrschiene hindurch und schrauben Sie diese in die Hubschlitten ein (siehe Bild 7.7.1).

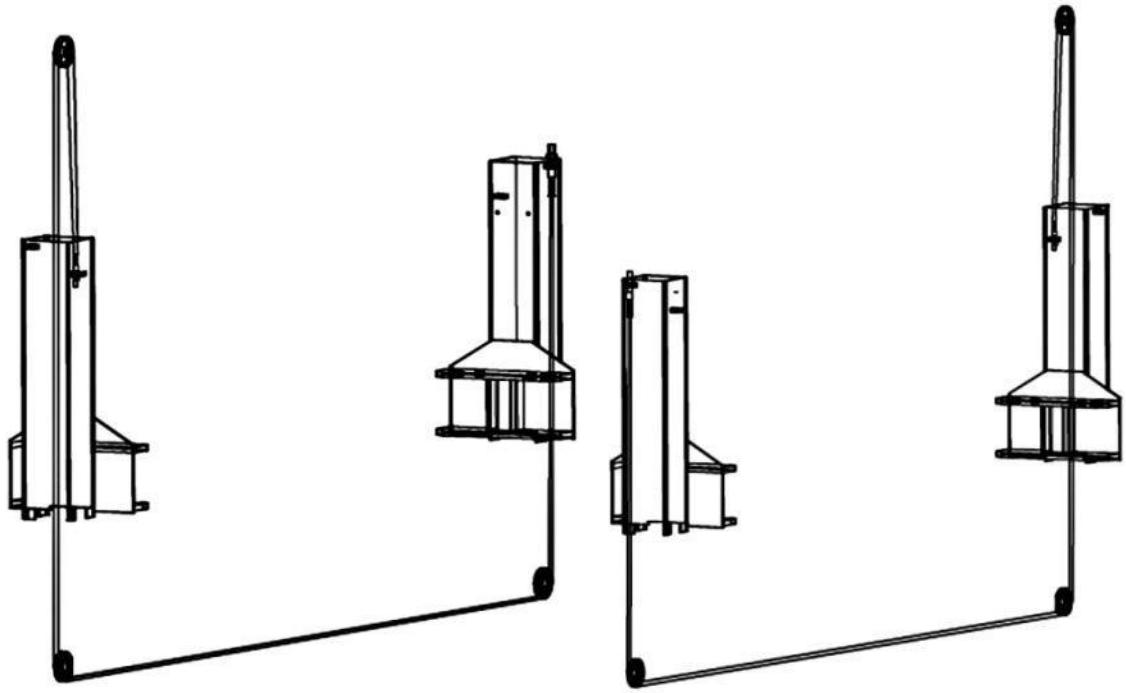


Bild 7.7.1 „Verlegung der Stahlausgleichsseile“

e) Bringen Sie die beiden Ausgleichsseile nach dem Befestigen auf gleiche Spannung mit geringem Spiel (die Ausgleichsseile sollten ca. 3 – 5 cm seitlich einzudrücken sein).

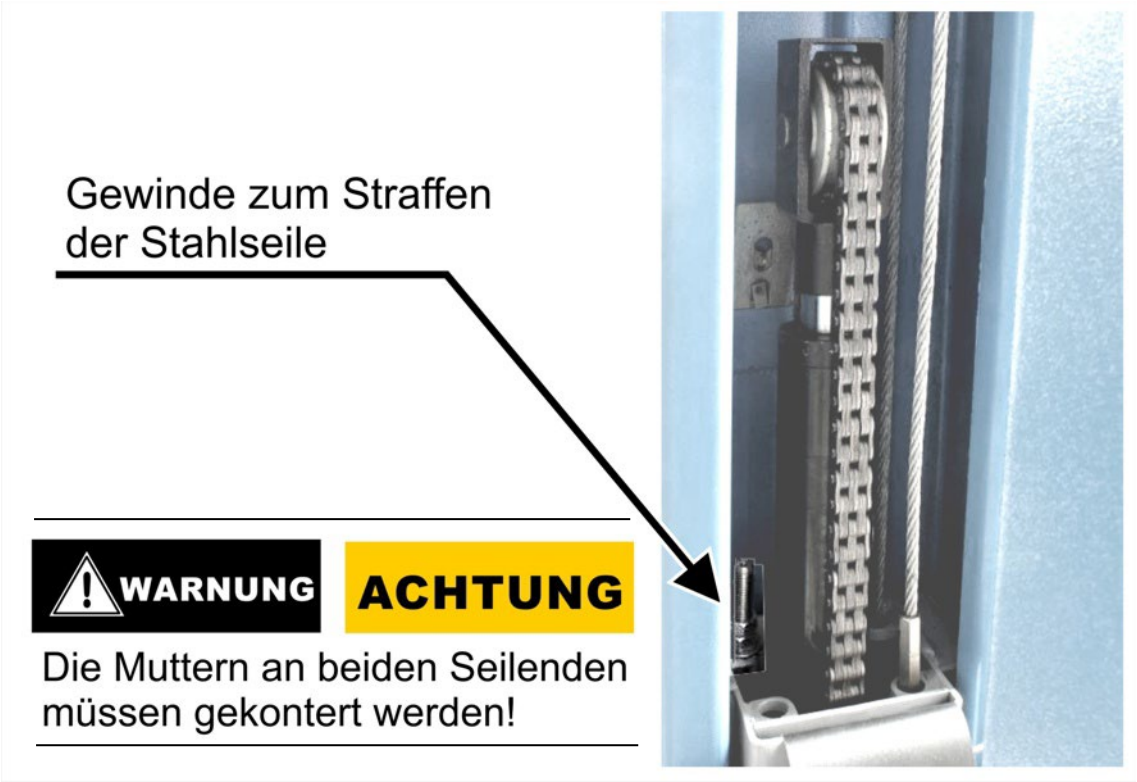



Bild 7.7.2 „Stahlausgleichsseile straffen“

f) Die Seilenden sind durch Kontermuttern zu sichern.
g) Die Stahlseile müssen gründlich eingeölt oder gefettet werden.

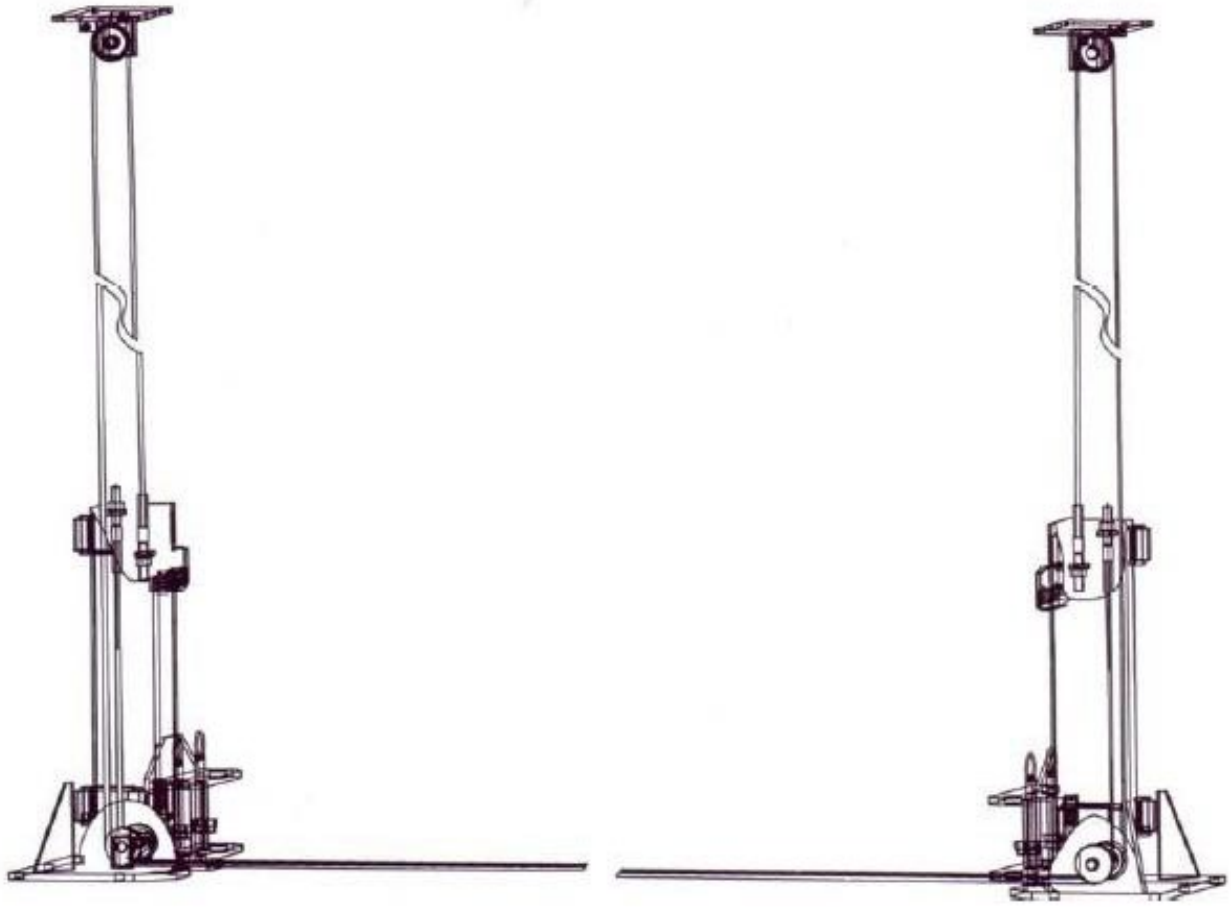


Bild 7.7.3 „Verlegung der Ausgleichsseile“

**HINWEIS** Aus der Länge der fertig verlegten Stahlausgleichseile ergibt sich letztendlich der endgültige Abstand der Säulen! Über die Stahlausgleichseile haben Sie die Möglichkeit, den Säulenabstand zu verringern oder zu erweitern.

**WARNUNG** Sichern Sie die Stahlausgleichseile nicht zu kurz! Die Stahlseile müssen in jedem Fall noch mit Kontermuttern zu sichern sein.

## 7.8 Überfahrschwelle montieren

**ACHTUNG** Die Überfahrschwelle schützt die Hydraulikleitung und die Verkabelung vor Schäden. **Benutzen Sie die Hebebühne nicht ohne korrekt installierte Überfahrschwelle!**

a) Legen Sie die Überfahrschwelle provisorisch zwischen die Säulen. **Hinweis: Der endgültige Abstand zwischen Haupt- und Nebensäule ergibt sich aus der Länge der fertig verlegten Stahlausgleichseile!**

b) Passen Sie die Überfahrschwelle an. Prüfen Sie die Länge der Überfahrschwelle. Es kann mitunter vorkommen, daß mitgelieferte Überfahrschwellen etwas länger sind, als der zur Verfügung stehende

Raum zwischen den Säulen. Kürzen Sie bitte in diesem Fall die Überfahrschwelle auf die passende Länge, bevor Sie diese fest montieren.

c) Montieren Sie die Überfahrschwelle.

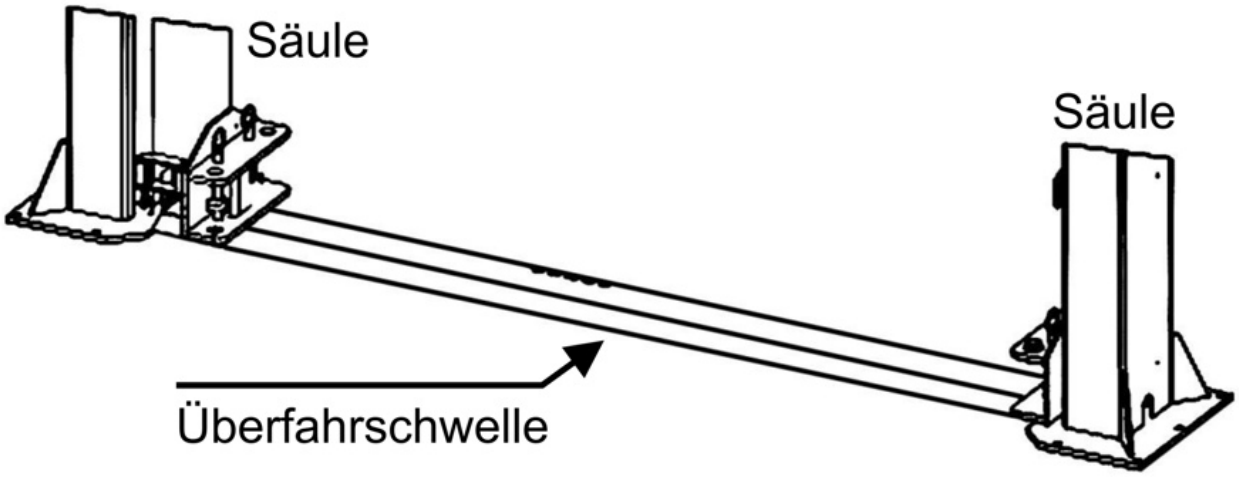



Bild 7.8.1 „Überfahrschwelle“

## 7.9 Funktionstest OHNE FAHRZEUG!

Prüfen Sie in einem ersten Probelauf OHNE FAHRZEUG die korrekte Funktion der Hebebühne. Wenn die Stahlseile beide korrekt gespannt worden sind, dann hören Sie beim Anheben der Hubschlitten ein synchrones „Klacken“ der Sicherheitskeile. Falls nicht, dann bitte nachjustieren bis das „Klacken“ von beiden Seiten zur gleichen Zeit erklingt.

Achten Sie beim Probelauf auch darauf, ob sich der Hubzylinder beim Hebevorgang seitlich bewegt. Falls ja, dann liegt der Zylinder nicht plan auf der Säulenbodenplatte auf. Damit der Zylinder stabil steht, müssen die Unebenheiten zwischen Zylinder und Säulenbodenplatte mittels Unterlegplättchen ausgeglichen werden. Der Zylinder darf sich beim Hebevorgang nicht seitlich bewegen.

**ACHTUNG** **HINWEIS**

**Erst wenn die Hebebühne den Funktionstest OHNE FAHRZEUG problemlos durchläuft, werden beide Säulen, bzw. wird auch die Nebensäule, endgültig im Boden verankert!**

## 7.10 Installation der Säulen

**WARNUNG** Bei einer gewerblichen Nutzung der Hebebühne sind die Anker unbedingt einzukleben! Die mitgelieferten Standardanker dürfen in diesem Fall nicht verwendet werden. Wir empfehlen hierfür die Verwendung unseres Montage-Sets, bestehend aus Spezialankern, Spezialkleber und Injektionssystem (Art-Nr. 2w-3005), bestellbar in unserem Onlineshop unter folgendem Link: „Montagesets für den gewerblichen Einbau 2-Säulen HB“. Bei älteren Betonfundamenten empfehlen wir ebenfalls, auch bei nichtgewerblicher Nutzung der Hebebühne, die Verwendung des vorgenannten Montage-Sets.

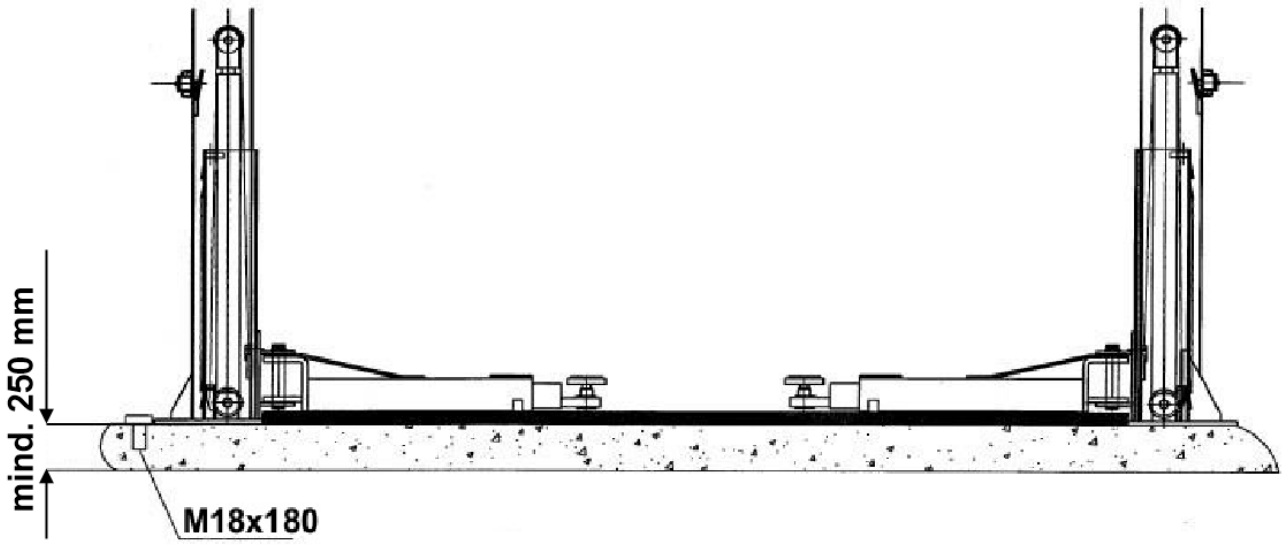


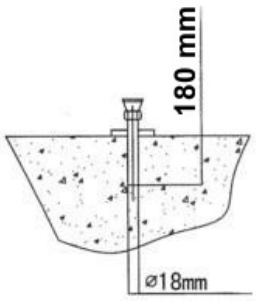

Bild 7.9.1

a) Falls noch nicht geschehen, muß die Hauptsäule zuerst aufgestellt werden und anschließend die Nebensäule. Achten Sie darauf, daß die beiden Säulen parallel zueinander und absolut gerade stehen.
**Die Tragarme bitte noch nicht einhängen!**

b) Falls eine Säule nicht plan auf dem Fundament stehen sollte, dann sind geeignete Unterlagen aus Stahl zu verwenden. Nach dem Ausrichten und Befestigen müssen beide Säulen im 90° Winkel zum Boden stehen.

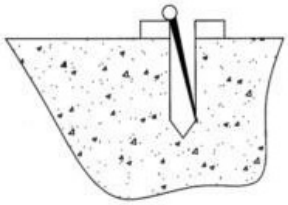
c) Bohren Sie die Löcher für die Schwerlastanker. Gehen Sie dabei sorgfältig vor, um eine saubere Bohrung zu erhalten. **Hinweis: Der endgültige Abstand zwischen Haupt- und Nebensäule ergibt sich aus der Länge der fertig verlegten Stahlausgleichseile!**

| | |
|---|---|
| **WARNUNG** | Die Schwerlastanker müssen mindestens 2 cm unter die Stahlarmierung reichen.<br>Falls die exakte Tiefe der Stahlarmierung nicht bekannt ist, dann ist diese durch eine Probebohrung zu ermitteln. Sollte die Stahlarmierung tiefer als 15 cm liegen, dann sind die mitgelieferten Anker durch andere M18 - Anker von geeigneter Länge zu verwenden. |



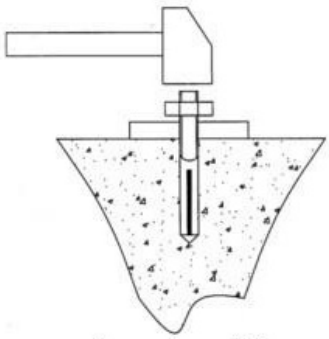

Bohren

d) Entfernen Sie nach dem Bohren jegliche Rückstände aus den Bohrlöchern.



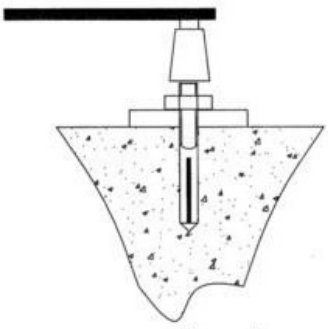
säubern

e) Treiben Sie die Schwerlastanker in die Bohrungen. Falls Beilagscheiben zum Ausgleichen der Säulen benötigt werden sollten, dann legen Sie diese jetzt an die entsprechenden Stellen.



Hülse einschlagen

f) Stellen Sie die Säulen in die Aufbauposition und fixieren Sie die Muttern auf den Sicherheitsankern.



Verschrauben

g) Schrauben Sie mit einem Anzugsdrehmoment von mind. 120 Nm die Muttern auf die Anker. Achtung: <u>Diese Muttern dürfen nicht mit einem Schlagschrauber festgezogen werden!</u>

h) Wiederholen Sie die Schritte 7.10 a - 7.1 f für die Nebensäule.

## 7.11 Installation der Tragarme

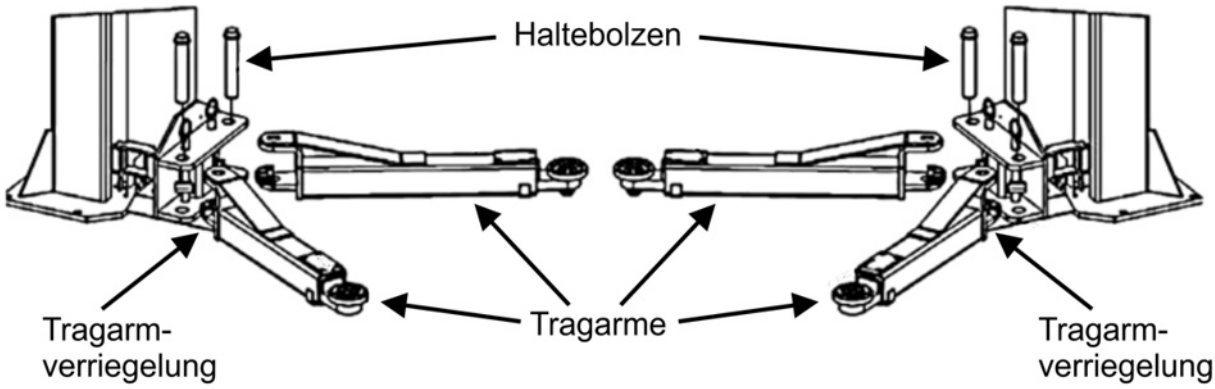



Bild 7.11.1

a) Befestigen Sie die gezahnten Armverriegelungen an den Tragarmen.
b) Stecken Sie die Tragarme in die Hubschlitten. Achten Sie hierbei auf die Verzahnung der Tragarmverriegelung.
c) Sichern Sie die Tragarme mit den dafür vorgesehenen Haltebolzen. Bolzen vorher fetten!
d) Überprüfen Sie die Verriegelung auf korrekte Funktion. Hinweis: Die Verzahnung ist justierbar.

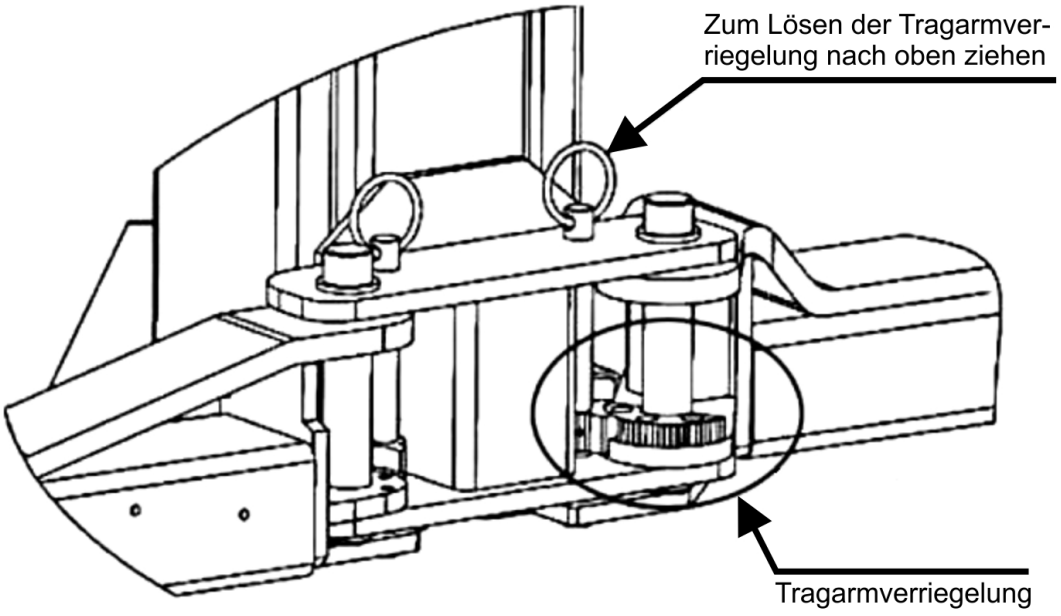



Bild 7.11.2

## 7.12 Abschließende Montagearbeiten

d) Montieren Sie ggf. die Schutzabdeckung für die Hydraulikschläuche (ist bei manchen Modellen standardmäßig fest vormontiert).
e) Füllen Sie den Hydrauliköltank auf.
f) Schließen Sie die Stromanschlüsse der Hydraulikpumpe an.
g) Montieren Sie den Endabschalter (Innenseite, oben in der Hauptsäule. Der Endabschalter steht durch die vorgegebenen Löcher schräg, um eine korrekte Funktion zu gewährleisten und um eine Beschädigung des Endabschalters zu vermeiden. Auf korrekten Sitz des Endabschalters achten und ggf. eine Feinjustierung vornehmen (Inbusschrauben). Siehe auch Bild 7.12.1

h) Machen Sie mehrere Probeläufe **OHNE FAHRZEUG** auf der Hebebühne und überprüfen Sie nochmals alle Verbindungen auf korrekten Sitz.

**HINWEIS**

Wenn noch keine Tragarme montiert sind, und / oder wenn es sehr kalt ist, dann senken sich die Hubschlitten nur sehr langsam ab. Unter Last ist die Absenkgeschwindigkeit jedoch normal.

i) Absenkgeschwindigkeit prüfen und anpassen.

**WARNUNG** **ACHTUNG**

Bevor der reguläre Arbeitsbetrieb dieser Hebebühne aufgenommen werden darf, muß die Absenkgeschwindigkeit ermittelt werden. Diese muß bei einem Fahrzeug bis 2,5 t mindestens 40 Sekunden betragen. Wir dieser Wert unterschritten, dann ist dieser so weit anzupassen, daß die korrekte Absenkgeschwindigkeit erreicht wird (siehe 7.13 „Regulierung der Absenkgeschwindigkeit“).

j) Montieren Sie den Kettenschutz und den Türanschlagschutz.

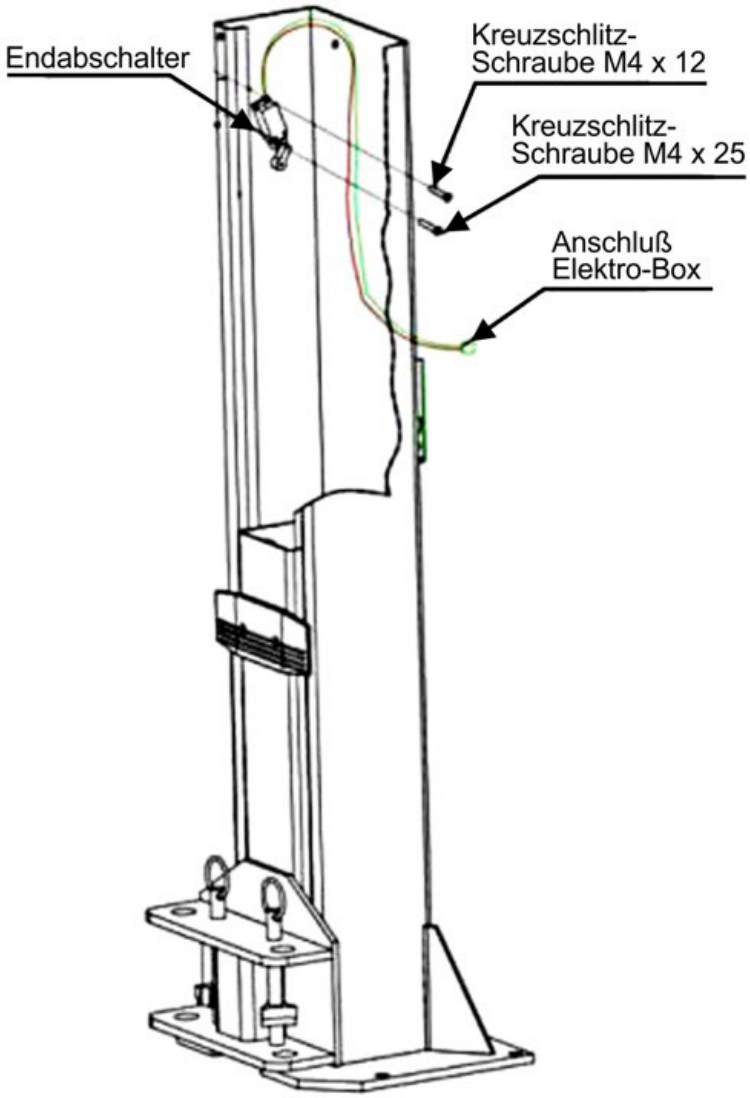



Bild 7.12.1

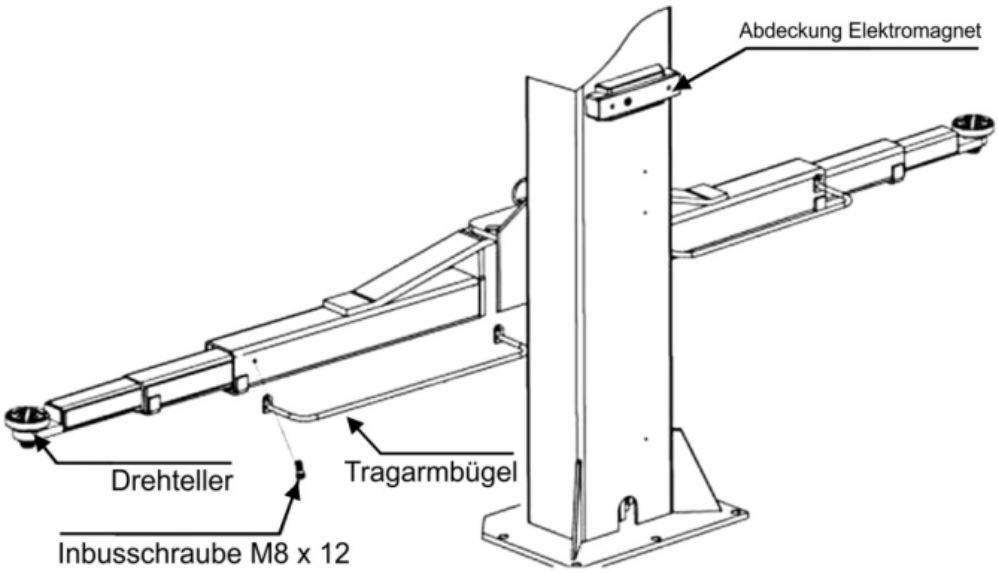



Bild 7.12.2 „Tragarme“

## 7.13 Regulierung der Absenkgeschwindigkeit

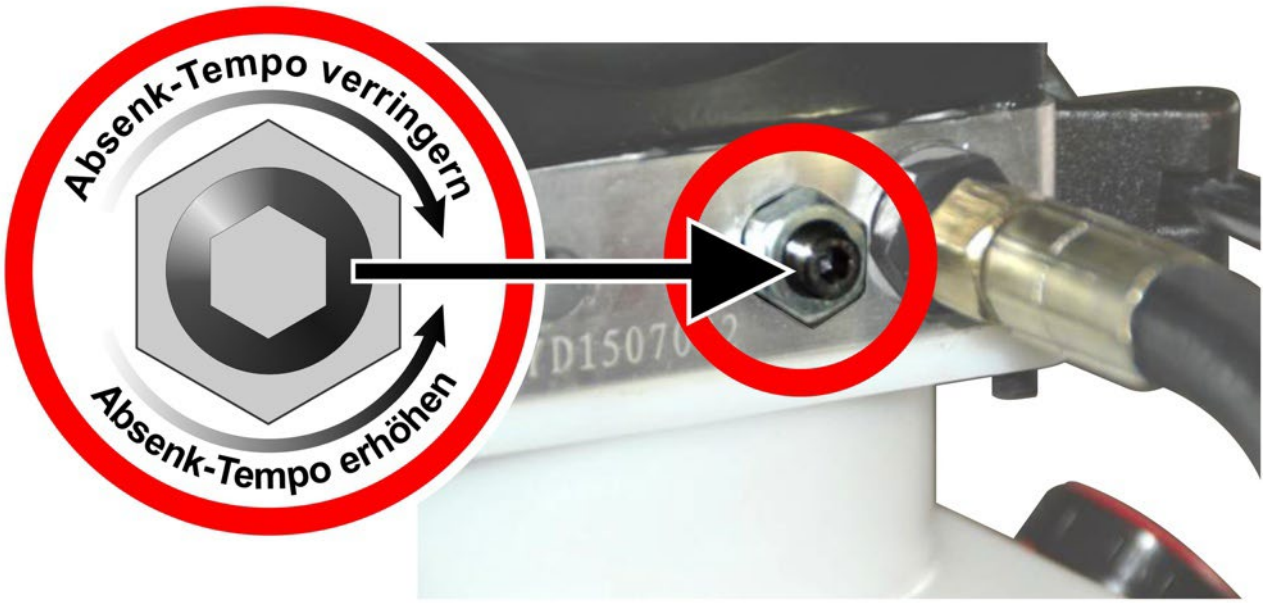



Bild 7.13.1 *„Inbusschraube mit Kontermutter an Verteilerplatte von Hydraulikeinheit“*

Die Absenkgeschwindigkeit der Hebebühne kann mit Hilfe der schwarzen, gekonterten Inbusschraube reguliert werden.

a) Lösen Sie die Kontermutter etwas.

b) Drehen Sie die Inbusschraube, um die Absenkgeschwindigkeit anzupassen (siehe Bild 7.10).

c) Drehen im Uhrzeigersinn verringert die Absenkgeschwindigkeit,
drehen gegen den Uhrzeigersinn erhöht Absenkgeschwindigkeit.

d) Drehen Sie nie mehr als eine 1/2 – Umdrehung auf einmal.

e) Testen Sie die neu eingestellte Absenkgeschwindigkeit.
**Diese muß bei einem Fahrzeug bis zu 2,5 t mindestens 40 Sekunden betragen**.

f) Wiederholen Sie Schritt „b“ solange, bis die Absenkgeschwindigkeit stimmt.

g) Fixieren Sie die Inbusschraube zum Schluß wieder mit der Kontermutter.

# 8. Inbetriebnahme

## 8.1 Betriebsanleitung lesen!

**Diese Betriebsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil der Maschine und muß stets gut geschützt aufbewahrt werden. Sie muß allen Personen, die diese Maschine benutzen, zur Verfügung gestellt werden!**

**Bewahren Sie die Betriebsanleitung deshalb stets gut geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit auf (Anm.: z.B. in Klarsichtfolie einlegen o.ä.). Die Betriebsanleitung ist dem Bedienungspersonal der Hebebühne zur Verfügung zu stellen und muß von diesem sorgfältig gelesen und eingehalten werden. An dieser Maschine dürfen nur Personen arbeiten, die über den fachgerechten Gebrauch, sowie über die Gefahren, welche mit dem Gebrauch dieser Maschine verbunden sind, ausführlich unterwiesen worden sind. Das geforderte Mindestalter des Bedienpersonals ist, gemäß den nationalen Unfallverhütungs- und Sicherheitsbestimmungen ihres Landes, einzuhalten.**

Da wir ständig an Verbesserungen in Produktdesign und Qualität arbeiten ist es möglich, daß es zu geringfügigen Abweichungen zwischen diesem Handbuch und ihrer Maschine kommen kann. Wenn Sie Fragen zu diesem Handbuch haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

**Machen Sie sich vor dem Einsatz der Hebebühne mit deren sicherer Handhabung vertraut und Führen Sie alle Anweisungen dieser Betriebsanleitung vollständig und *in der vorgegebenen Reihenfolge* aus!**

## 8.2 Vorbereitung der Nutzung

---

**ACHTUNG! Unternehmen Sie *mehrere Probeläufe ohne Fahrzeug*, bevor Sie ein Fahrzeug anheben, um eventuelle Leckagen oder Restluft im Hydrauliksystem auszuschließen und um die korrekte Funktion der Sicherheitsrasten zu gewährleisten!**

---

a) Überprüfen Sie alle Leitungen und Verbindungsstücke. Die Maschine darf nur in Betrieb genommen werden, wenn keine Lecks bestehen.
b) Überprüfen Sie die Sicherheitsmechanismen. Die Maschine darf nur in Betrieb genommen werden, wenn alle Sicherheitsmechanismen korrekt funktionieren.
c) Fahren Sie die Hubschlitten ohne Last in die oberste Position und senken Sie diese anschließend wieder bis in die unterste Position ab. Wiederholen Sie diesen Vorgang mehrmals, um sicherzustellen, daß sich keine Luft mehr im Hydraulikzylinder befindet.

## 8.3 Gebrauch der Hebebühne

---

Bitte stets beachten: Während die Hebebühne in Betrieb ist (beim Anheben oder Absenken eines Fahrzeuges, darf sich niemand im Fahrzeug, oder innerhalb der Hebebühne befinden, oder sich dort hineinbegeben. Zuwiderhandlungen können schwerste oder tödliche Verletzungen zur Folge haben!

---

a) Während des Hebe- oder Senkvorganges ist stets ein ausreichender Sicherheitsabstand zur Hebebühne einzuhalten.

b) Heben Sie Fahrzeuge nur an den vom Hersteller vorgegebenen Punkten an.

c) Es dürfen keine Fahrzeuge angehoben werden, deren Schwerpunkt sich außerhalb der Aufnahmepunkte liegt. Hersteller und Verkäufer haften nicht für Schäden, die durch unsachgemäßen oder fahrlässigen Gebrauch entstanden sind.

d) Stellen Sie das Fahrzeug zwischen die Säulen.

e) Justieren Sie die Tragarme so, daß der Schwerpunkt des Fahrzeugs mittig zwischen den Aufnahmepunkten liegt.

f) Heben Sie die Hubschlitten durch das Drücken der „Up“ bzw. der „AUF“-Taste soweit an, bis die Gummiauflagen der Tragarme das Fahrzeug berühren.

g) Stoppen Sie hier die Aufwärtsbewegung der Hubschlitten und überprüfen Sie den korrekten Sitz der Tragarme.

h) Falls die Aufnahmepunkte des Fahrzeugs sich nicht mittig auf den Drehtellern der Tragarme befinden sollten, müssen die Hubschlitten nochmals etwas nach unten gefahren werden, damit die Position der Tragarme korrigiert werden kann.

i) Wenn sich die Aufnahmepunkte des Fahrzeugs mittig auf den Drehtellern der Tragarme befinden, dann kann das Fahrzeug auf die gewünschte Arbeitshöhe angehoben werden.

j) Vor Beginn der Arbeit muß die Hebebühne in dieser Position durch das Drücken der „SPERREN“ bzw. „LOCK“-Taste verriegelt werden.

k) **ACHTUNG: Das Arbeiten unter einem angehobenen Fahrzeug ist nicht zulässig, wenn die Hubschlitten nicht zuvor in ihrer Position verriegelt wurden!**

l) **ACHTUNG: Entfernen Sie sorgfältig alle Gegenstände, bevor Sie ein Fahrzeug absenken.**

m) **ACHTUNG: Senken Sie niemals ein Fahrzeug ab, solange sich unter diesem Personen aufhalten!**

n) Zum Absenken der Hubschlitten bei elektrischer Entriegelung, drücken Sie die „DOWN“ bzw. die „AB“-Taste. HINWEIS: Vor dem Absenken werden die Tragarme kurz angehoben, um die Hubschlitten zu entriegeln und dann abgesenkt.

o) Halten Sie bei allen Operationen Hände und andere Körperteile so weit wie möglich von beweglichen Teilen der Maschine fern. Halsketten, Armbänder, lange Haare und weite Kleidung können gefährlich für den Betreiber sein!

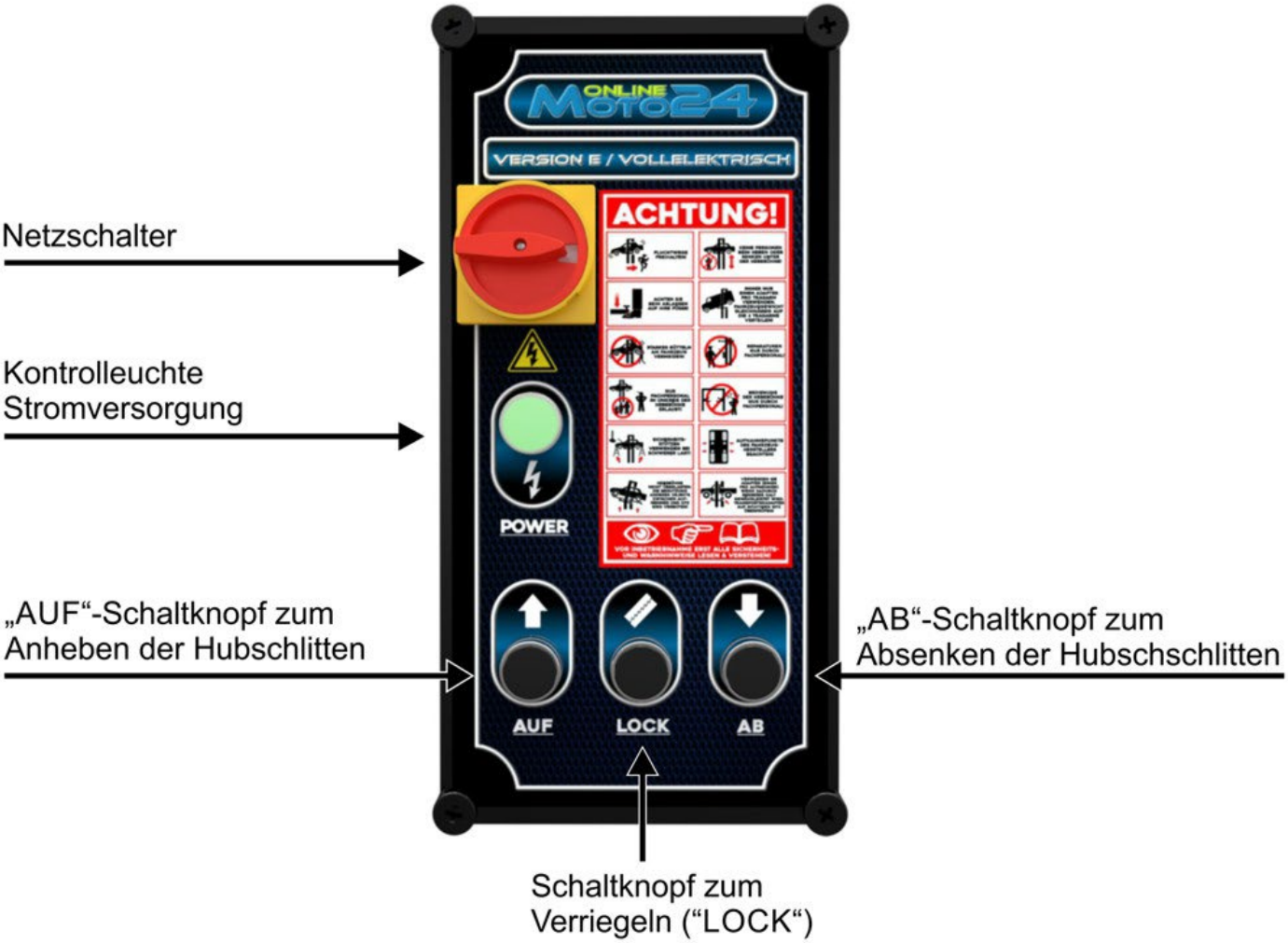
## 8.4 Anti-LiftUp-Technologie

Diese Hebebbühne ist mit einer sogenannten „**Anti-LiftUp-Technnologie**“ ausgestattet.

Bei einem normalen Absenkvorgang werden die Hubschlitten vor dem Herunterfahren zuerst kurz angehoben und entriegelt. In speziellen Situationen (z.B. bei einem Getriebewechsel, einem Motorwechsel oder einem Zahnriemenwechsel) ist es aber manchmal nötig, die Hubschlitten ohne vorheriges Anheben abzusenken. Dieses wird durch das Verwenden der „**Anti-LiftUp-Methode**“ ermöglicht.

Um die Hubschlitten nach der „**Anti-LiftUp-Methode**“ abzusenken, drücken Sie einfach die Tasten „**LOCK**“ und „**DOWN**“, bzw. „**AB**“, gleichzeitig.

### 8.5 Übersicht Bedienbox (Schaltkasten)




# 9. Gewährleistung

Der Gewährleistungszeitraum für diese Hebebühne beträgt bei gewerblicher Nutzung 1 Jahr und bei privater Nutzung 2 Jahre. Von der Gewährleistung ausgenommen sind sämtliche Schäden der Hebebühne, die durch einen fehlerhaften Aufbau der Hebebühne, durch eine unsachgemäße oder fahrlässige Bedienung, durch einen nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, durch Überlastung, durch ein mangelhaftes Fundament, durch normalen Verschleiß, durch nicht authorisierte Veränderungen an der Maschine, oder durch unzureichende Wartung der Hebebühne entstanden sind.

# 10. Wartung

**ACHTUNG**

Die Intervalle der folgenden Wartungsarbeiten sind auf einen normalen Gebrauch der Maschine ausgelegt. Diese Wartungsintervalle können sich ggf. auch deutlich verkürzen, wenn die Maschine negativen Umweltbedingungen und / oder exzessiver Nutzung ausgesetzt ist.

Lassen Sie niemals einen „Wartungsstau“ entstehen, sondern führen Sie alle nötigen Wartungsarbeiten planmäßig und gewissenhaft durch, um unnötigen Ausfällen und einem vorzeitigen Verschleiß der Maschine vorzubeugen.

Eine gewissenhafte Wartung der Maschine, gewährleistet deren störungsfreien und sicheren Betrieb über eine maximale Nutzungsdauer und hilft Reparaturkosten zu vermeiden.

## 10.1 Tägliche Kontrolle vor Inbetriebnahme

**WARNUNG** **ACHTUNG**

Die Sicherheitsmechanismen dieser Maschine müssen täglich überprüft werden, um Unfällen und Beschädigungen vorzubeugen.

Führen Sie deshalb täglich, vor der Verwendung der Hebebühne, folgende Überprüfungen durch:

a) Überprüfen Sie die Sicherheitsschlösser auf korrekte Funktion.
b) Überprüfen Sie die Hydraulikschläuche und Verbindungen auf Dichtheit und festen Sitz.
c) Überprüfen Sie die Ketten, Ausgleichsseile und Kabelanschlüsse.
d) Überprüfen Sie Schrauben und Muttern auf festen Sitz.
e) Überprüfen Sie die Hubarmverriegelungen.

## 10.2 Wöchentliche Wartung

a) Überprüfen Sie alle beweglichen Teile auf Verunreinigungen.
b) Überprüfen Sie alle Sicherheitsmechanismen, wie unter „10.1 Tägliche Kontrolle vor Inbetriebnahme“ beschrieben.
c) Überprüfen Sie den Ölstand (können die Hubschlitten in die oberste Position hochgefahren werden?).
d) Überprüfen Sie alle Schrauben und Muttern auf festen Sitz.

## 10.3 Monatliche Wartung

a) Überprüfen Sie alle Dichtungen und Verbindungen des Hydrauliksystems. Dichten Sie nötigenfalls Undichtigkeiten ab und ziehen Sie lockere Verbindungen wieder fest.

b) Überprüfen Sie alle Verschleißteile, wie z.B. Umlenkrollen, Gleitschlitten, Gleitflächen, Bolzen, etc. Tauschen Sie verschlissene Teile sofort gegen Originalersatzteile aus.

c) Schmieren Sie alle beweglichen Teile, insbesondere Bolzen, gründlich ab.

d) Überprüfen Sie Schrauben und Muttern auf festen Sitz.

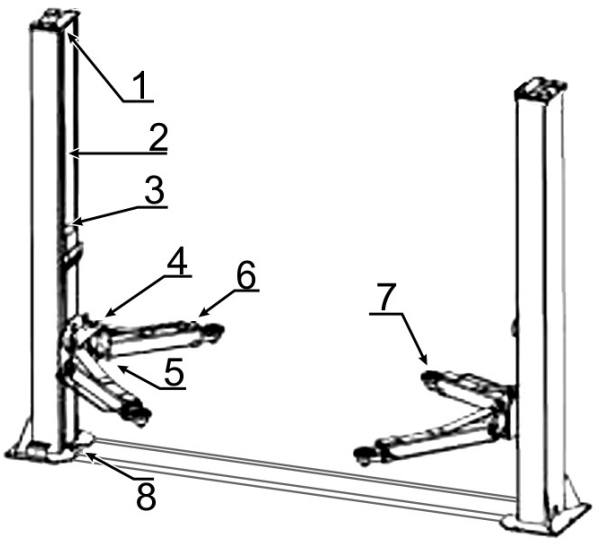
## 10.4 Jährliche Wartung

a) Leeren Sie den Hydrauliköltank.
b) Säubern oder ersetzen Sie den Filter.
c) Ersetzen Sie bei Bedarf das Hydrauliköl.
d) Füllen Sie den Hydrauliköltank wieder mit Hydrauliköl „HLP 46“.

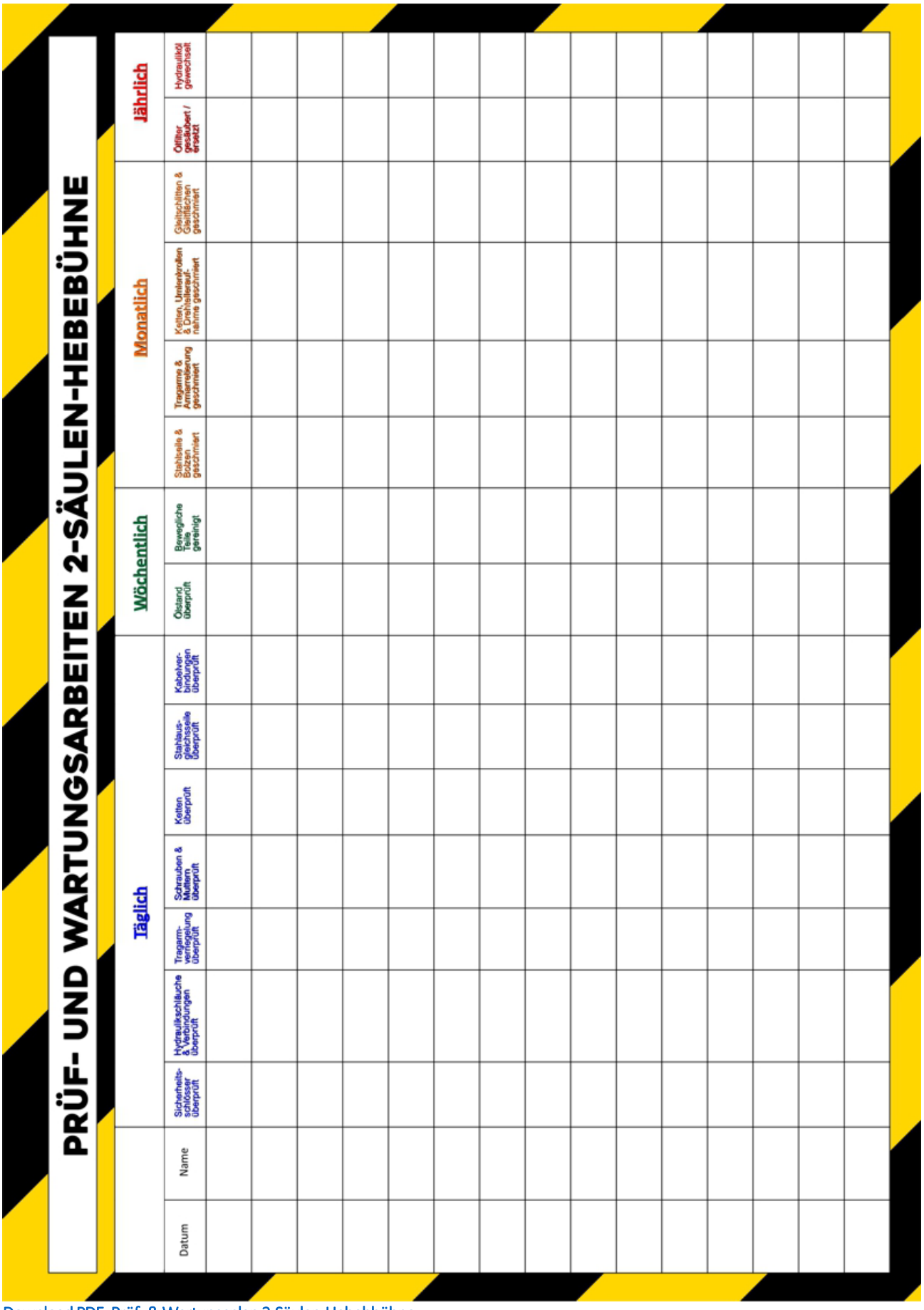
## 10.5 Schmierstellen

Folgende Teile müssen ständig ausreichend geschmiert sein.

| *Nummer* | *Bezeichnung* |
|---|---|
| *1* | Obere Umlenkrolle |
| *2* | Stahlseil |
| *3* | Ketten und Gleitschlitten |
| *4* | Bolzen |
| *5* | Armarretierung |
| *6* | Tragarm |
| *7* | Drehteller-Aufnahme |
| *8* | Untere Umlenkrolle |



# 11. Wartungsplan mit Download-Link




Download PDF: Prüf- & Wartungsplan 2-Säulen-Hebebbühne

# 12. Problembehandlung

## 12.1 Motor läuft nicht

a) Sicherung defekt oder zu schwach: Neue oder stärkere Sicherung verwenden.

b) Motor überhitzt, Hitzeschutz löst aus: Motor abkühlen lassen.

c) Fehlerhafter Kabelanschluß: Anschlüsse durch Elektriker prüfen lassen.

---

**ACHTUNG** **Der Nulleiter darf nicht verwendet werden!**

---

d) Defekter Schaltknopf: Schaltknopf austauschen.

## 12.2 Motor läuft, aber Hebebühne hebt nicht

a) Blockade im Verteiler für das Hydrauliköl: „AUF“ und „AB“-Knöpfe gleichzeitig drücken und das System 10 – 15 Sekunden lang durchspülen.

b) Das Ablaßventil sperrt nicht korrekt ab: Ventil auf korrekte Funktion prüfen.

c) Das Sicherheitsventil ist falsch eingestellt.

d) Der Ölstand ist zu niedrig: Den Hydrauliköltank bis zur „MAX“-Markierung auffüllen.

e) An 380 V-Variante eventuell zwei Phasen vertauscht: Zwei Phasen am Stecker tauschen.

f) Motor dreht in falsche Richtung: Zwei Phasen am Stecker tauschen.

## 12.3 Öl tritt an Schnüffelventil aus

a) Der Öltank ist überfüllt: Ölstand korrigieren.

b) Die Hebebühne wurde zu schnell bei hoher Last abgelassen.

c) Die Hebebühne wurde überlastet.

## 12.4 Motor „brummt“, läuft aber nicht an, oder wird heiß

a) Lüfterschutz ist eingedrückt: Lüfterschutz abmontieren und ausbessern.

b) Fehlerhafter Kabelanschluß: Anschlüsse durch Elektriker prüfen lassen.

c) Spannung zu niedrig: Durch Elektriker überprüfen lassen.

d) Die Hebebühne ist überlastet.

e) Bei der 380 V-Variante eventuell eine Phase ohne Strom: Verkabelung prüfen. Möglicherweise ist der Nulleiter angeschlossen, dieser darf aber nicht angeschlossen werden!

f) Werden anstatt eines 3-fach-Sicherungsautomaten drei einzelne Sicherungsautomaten verwendet? Falls ja, dann gegen einen 3-fach-Sicherungsautomaten austauschen.

## 12.5 Hubschlitten bewegen sich ruckartig auf und ab

Luft im Hydrauliksystem: Entfernen Sie die Luft aus dem Hydrauliksystem.

## 12.6 Hydrauliköl tritt aus

a) Überprüfen Sie alle Anschlüsse. Leckende Anschlüsse lösen und neu abdichten.

b) Ölaustritt am oberen Zylinderende: Simmering und Kolbenbolzendichtung überprüfen und ggf. ersetzen.

**ACHTUNG** **Konische Verbindungen dürfen nicht abgedichtet werden!**

## 12.7 Hebebühne ist ungewöhnlich laut

a) Schmierung von Kette und Gleitschlitten überprüfen und ggf. nachbessern.

b) Ausgleichsseile und Zylinder auf sauberen Lauf prüfen und ggf. nachbessern.

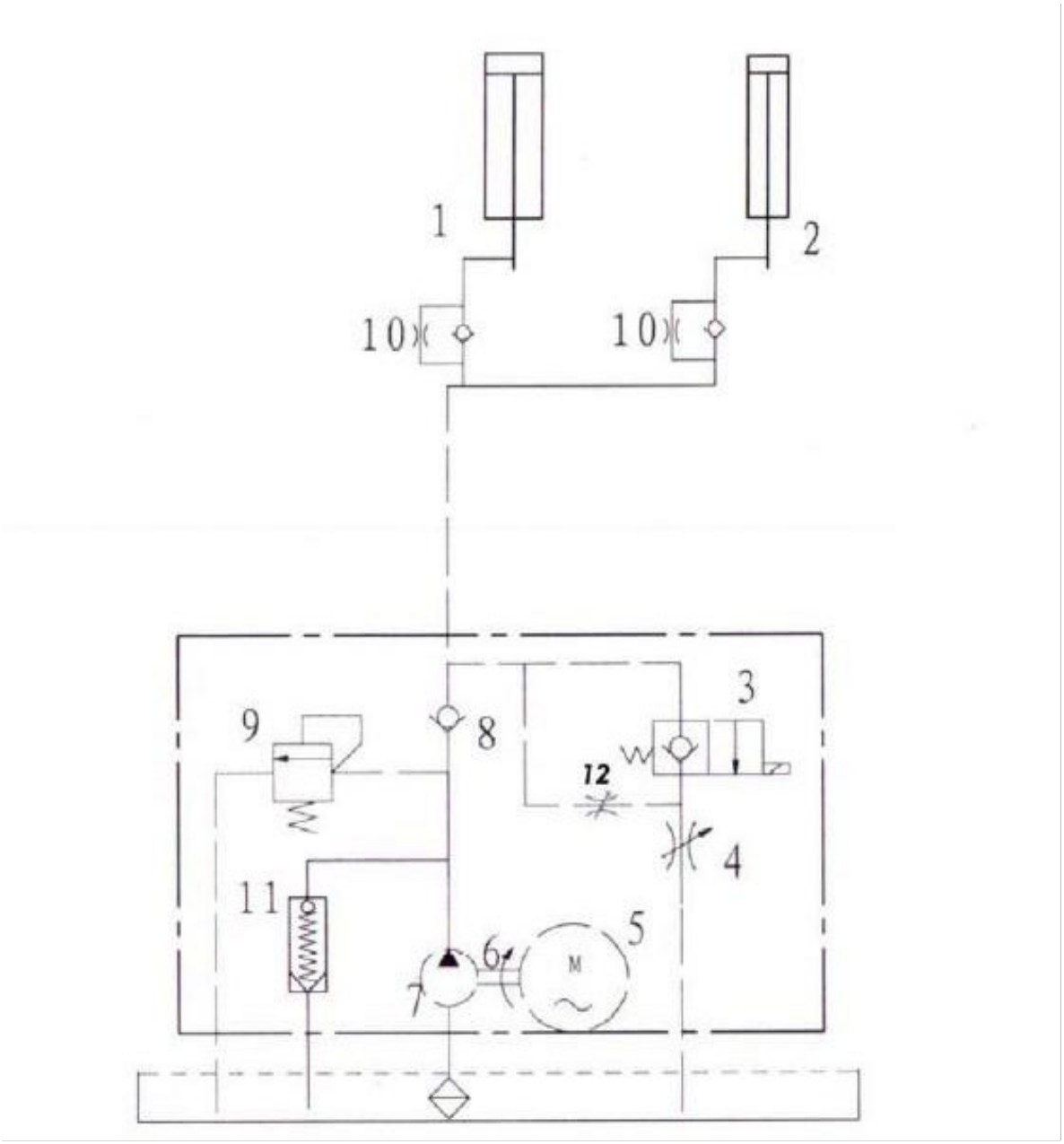
c) Die Hebebühne ist überlastet.

## 12.8 Hubschlitten senkt sich nicht ganz ab

Der Hydraulikzylinder ist nicht korrekt in die dafür vorgesehene Führung in der Bodenplatte eingeführt: Den Hydraulikzylinder korrekt in die Führung einführen.

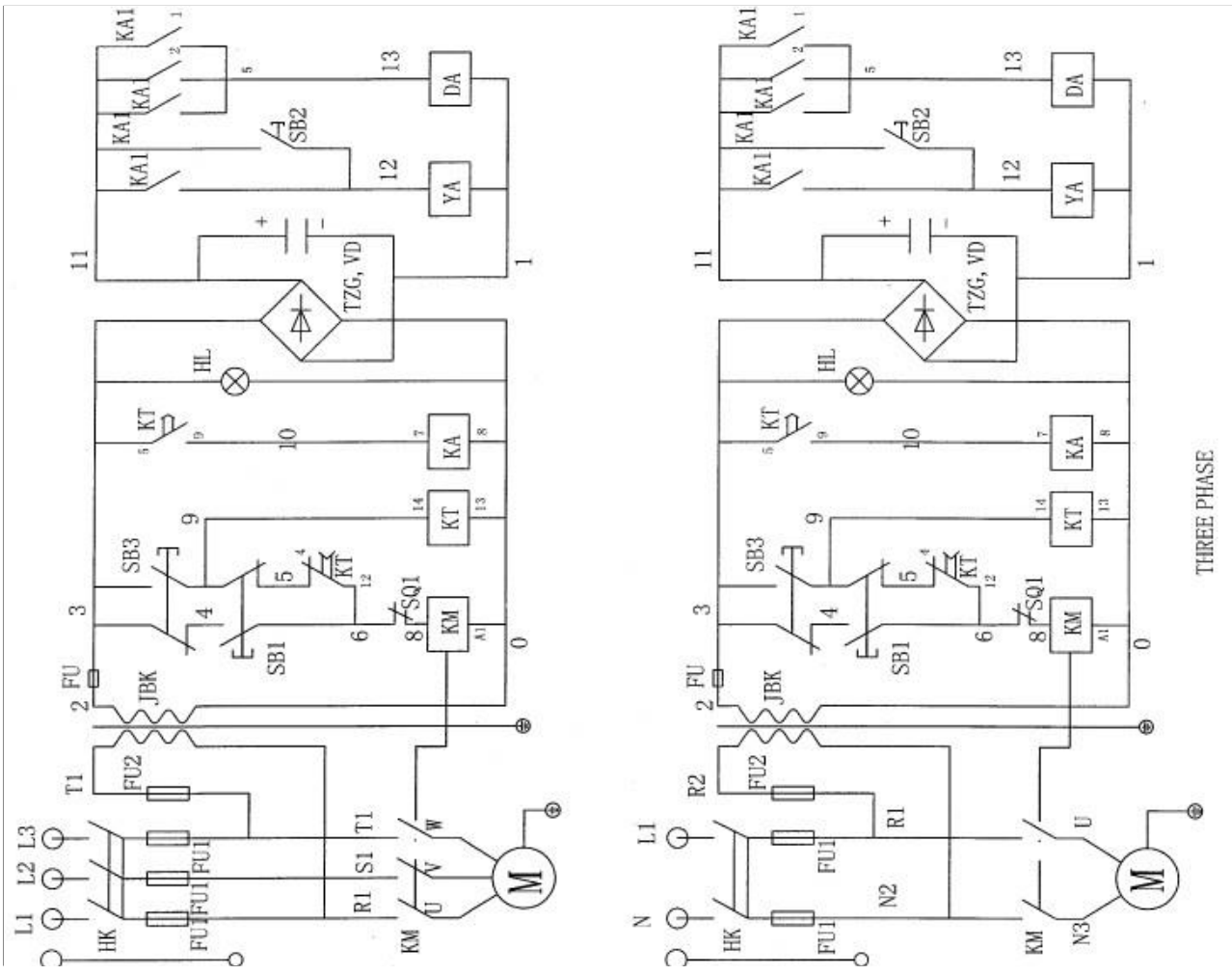
**Support ausschließlich über WhatsApp unter Service-Nr. +49-151-50418346**

# 13. Hydraulikdiagramm




| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 1 | Hauptzylinder | 5 | Motor | 9 | Überdruckventil |
| 2 | Nebenzylinder | 6 | Welle | 10 | Drosselrückschlagventil |
| 3 | Ablaßventil | 7 | Hydraulikpumpe | 11 | Dämpfungsventil |
| 4 | Durchflußregler | 8 | Rückschlagventil | 12 | Notablaßventil |

# 14. Elektrisches System



# 15. Konformitätsbescheinigung

## Konformitätserklärung / Declaration of Conformity

| | |
|---|---|
| **Hersteller / Manufacturer** | OnlineMoto24 Ltd.<br>Stron House, 100 Pall Mall<br>SW1Y5EA London, United Kingdom |
| **Bezeichnung / Name** | 2-Säulenhebebühne / Two Column Lift |
| **Type / Model** | DTPF 6093 E |
| **Handelsbezeichnung / Trade Name** | 2-Säulenhebebühne DTPF 6093 E |
| | |
| | |
| **Baumusterprüfung / Type Examination** | C-20-0311-19-01-B |
| **Benannte Stelle / Notified Body** | CEM International Ltd.<br>Westmead House<br>Westmead Farnborough<br>Hampshire GU14 7LP UK |
| **EG-Richtlinie / EC-Directive** | 2006/42/EC Maschinenrichtlinie /<br>Machinery Directive |
| **Angewandte Normen / Applicable Standards** | Annex I of the Machinery Directive<br>EN 1493:2010 Vehicle Lifts<br>EN 60204-1:2006+A1:2009 Safety of Machinery - Electrical Equipment of Machines - Part 1: General requirements |

Hiermit erklären wir, dass die oben genannte Maschine den grundlegenden Sicherheits-, Gesundheits- bzw. Schadstoffemissionsanforderungen der angeführten EG-Richtlinien entspricht.
Diese Erklärung verliert ihre Gültigkeit, wenn Veränderungen an der Maschine vorgenommen werden, die nicht mit uns abgestimmt wurden.

We hereby declare, that the above machine meets the essential safety, health and pollutant emission requirements of the listed EC directives.
This declaration will become void, if changes are made to the machine, that were not coordinated with us.

Pocking, 29.04.2019
Ort, Datum / city, date

Technische Dokumentation / technical documentation

Michael Schmidtner (Geschäftsführer / CEO)

# 16. Aufstellungs- & Übergabe-Protokoll

| | |
|---|---|
| **Modell** | |
| **Seriennummer** | |
| **Kunde** | _____ |
| **Aufstellort** | _____ |

Der Unterzeichner bestätigt hiermit, daß die oben genannte Maschine ordnungsgemäß am vorgenannten Aufstellort installiert wurde und daß alle Funktionen erfolgreich getestet wurden.

Die Maschine wurde in einem ordnungsgemäßen und voll funktionsfähigem Zustand vom Kunden abgenommen.

_____
Datum der Installation

_____ _____
Name des Technikers / Firmenstempel Datum & Unterschrift Techniker

_____ _____
Name des Kunden / Firmenstempel Datum & Unterschrift Kunde

2wheel 4 wheel GmbH
Anzing 11, 94060 Pocking
Tel.: +49-(0)8531-247846 Fax: +49-(0)8531247848
eMail: info@2w4w.de Homepage: www.2w4w.de

# 17. Prüf- & Abnahme-Protokoll UVV

nach § 23 Abs. 2 BGV D 8, für folgende Hebebühne:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hebebühnen-Typ | | Baujahr | |
| Seriennummer | | Hersteller | |

**Betreiber**

| | |
|---|---|
| Firma | |
| Vorname & Name | |
| Ort & Straße | |

**Standort der Hebebühne**

| | |
|---|---|
| Ort & Straße | |

**Datum der Erstabnahme**

| |
|---|
| |

**1. Dokumente & Unterlagen**

| **Prüfpunkt** | **ja** | **nein** |
|---|---|---|
| a) Prüf-Buch vorhanden | | |
| b) Prüfplakette vorhanden | | |
| c) Prüfkartei vorhanden | | |
| d) Betriebsanleitung vorhanden & lesbar | | |
| e) Betriebsanleitung im Maschinenumfeld verfügbar | | |
| f) Wartungsintervalle eingehalten | | |
| g) Typenschild vorhanden | | |
| h) CE-Kennzeichnung vorhanden | | |
| i) CE-Konformitätserklärung vorhanden | | |

**2. Warnhinweise & Sicherheitsaufkleber**

| **Prüfpunkt** | **ja** | **nein** |
|---|---|---|
| a) Warnhinweise in Deutsch vorhanden & lesbar | | |
| b) Hinweis „Maximale Hub-Last“ vorhanden & lesbar | | |

**3. Fundament**

| Prüfpunkt | ja | nein |
|---|---|---|
| a) Erkennbare Erosion | | |
| b) Risse | | |
| c) Absenkungen | | |
| d) Sonstige Beschädigungen | | |

**4. Bodenplatte**

| Prüfpunkt | ja | nein |
|---|---|---|
| a) Bodenplatte liegt plan auf | | |
| b) Ankerbolzen mindestens 18 mm x 180 mm | | |
| c) Ankerbolzen & Muttern vollzählig | | |
| d) Muttern fest angezogen (Anzugsdrehmoment nach Herstellervorgabe) | | |
| e) Ankerbolzen & Muttern unbeschädigt | | |
| f) Schweißnähte in Ordnung | | |
| g) Korrosionsschäden | | |

**5. Haupt- & Nebensäule**

| Prüfpunkt | ja | nein |
|---|---|---|
| a) Schweißnähte in Ordnung | | |
| b) Strukturelle Schäden erkennbar (verbogen, verwunden, geknickt, etc.) | | |
| c) Schrauben & Muttern vollzählig | | |
| d) Schrauben & Muttern korrekt festgezogen | | |
| e) Säulen senkrecht | | |
| f) Säulen parallel zueinander | | |
| g) Korrosionsschäden | | |

**6. Hydraulikzylinder**

| Prüfpunkt | ja | nein |
|---|---|---|
| a) Funktionsfähig | | |
| b) Dicht | | |
| c) Fest montiert | | |
| d) Beschädigungen | | |

**7. Hubschlitten**

| Prüfpunkt | ja | nein |
|---|---|---|
| a) Schweißnähte in Ordnung | | |
| b) Strukturelle Schäden erkennbar (verbogen, verwunden, geknickt, etc.) | | |
| c) Hubschlittenspiel seitlich in Ordnung | | |
| d) Hubschlittenspiel vorne & hinten in Ordnung | | |
| e) Haltebolzen innerhalb der Verschleißgrenze | | |
| f) Ausreichende Schmierung der Haltebolzen | | |
| g) Schrauben & Muttern vollzählig | | |

**8. Tragarme**

| Prüfpunkt | ja | nein |
|---|---|---|
| a) Schweißnähte in Ordnung | | |
| b) Strukturelle Schäden erkennbar (verbogen, verwunden, geknickt, etc.) | | |
| c) Hubarmverriegelungen korrekt festgezogen | | |
| d) Ausreichende Schmierung der Hubarmverriegelungen | | |
| e) Ausreichende Schmierung der Teleskoparme | | |
| f) Ausreichende Schmierung der Drehtelleraufnahme | | |
| g) Hubarmverriegelungen verschlissen oder beschädigt | | |
| h) Gummiauflage des Drehtellers in Ordnung | | |
| i) Erhöhungen zulässig für Drehteller (korrekter Sitz) | | |
| j) Erhöhungen beschädigt | | |

**9. Bewegliche Teile**

| Prüfpunkt | ja | nein |
|---|---|---|
| a) Freigängig | | |
| b) Frei von Verunreinigungen | | |

**10. Gleitstücke**

| Prüfpunkt | ja | nein |
|---|---|---|
| a) Vollzählig vorhanden | | |
| b) Fest montiert | | |
| c) Verschlissen oder beschädigt | | |
| d) Ausreichende Schmierung | | |

**11. Stahlseile**

| **Prüfpunkt** | **ja** | **nein** |
|---|---|---|
| a) Tragfähigkeit ausreichend | | |
| b) Drahtbrüche | | |
| c) Verformung | | |
| d) Korrosion | | |
| e) Abrieb | | |
| f) Hitzeeinwirkung | | |
| g) Seilendbefestigungen in Ordnung | | |
| h) Ausreichende Schmierung | | |

**12. Ketten**

| **Prüfpunkt** | **ja** | **nein** |
|---|---|---|
| a) Längung | | |
| b) Anrisse | | |
| c) Abnutzung | | |
| d) Ausreichende Schmierung | | |

**13. Untere Umlenkrollen**

| **Prüfpunkt** | **ja** | **nein** |
|---|---|---|
| a) Verschlissen oder beschädigt | | |
| b) Bolzen fest montiert | | |
| c) Bolzenmindestdurchmesser gegeben | | |
| d) Ausreichende Schmierung | | |

**14. Obere Umlenkrollen**

| **Prüfpunkt** | **ja** | **nein** |
|---|---|---|
| a) Verschlissen oder beschädigt | | |
| b) Bolzen fest montiert | | |
| c) Bolzenmindestdurchmesser gegeben | | |
| d) Ausreichende Schmierung | | |

### 15. Überfahrschwelle

| Prüfpunkt | ja | nein |
|---|---|---|
| a) Korrekt montiert | | |
| b) Beschädigungen (Dellen , Quetschungen, Kerben etc.) | | |

### 16 Leitungen

| Prüfpunkt | ja | nein |
|---|---|---|
| a) Korrekt & fest montiert | | |
| b) Zustand in Ordnung | | |
| c) Schutzmaßnahmen gegen direktes Berühren | | |

### 17. Zugentlastungen

| Prüfpunkt | ja | nein |
|---|---|---|
| a) Vollständig vorhanden | | |
| b) Zustand in Ordnung | | |
| c) Fest montiert | | |

### 18. Schutzleiter Schalter, Schütze, Sicherungen

| Prüfpunkt | ja | nein |
|---|---|---|
| a) Vorhanden | | |
| b) Zustand in Ordnung | | |
| c) Fest montiert | | |
| d) Schutzmaßnahmen gegen direktes Berühren | | |

### 19. Bedienbox

| Prüfpunkt | ja | nein |
|---|---|---|
| a) Fest montiert | | |
| b) Zustand in Ordnung | | |
| c) Netzschalter Funktion gegeben | | |
| d) Power-Lampe Funktion gegeben | | |
| e) „AUF“-Knopf Funktion gegeben | | |
| f) „LOCK“-Knopf Funktion gegeben | | |
| g) „AB“-Knopf Funktion gegeben | | |
| h) Kennzeichnung der ausgelösten Bewegungsrichtungen | | |
| i) Bedienelemente leichtgängig | | |

### 20. Funktionstest Hebebühne

| **Prüfpunkt** | **ja** | **nein** |
|---|---|---|
| a) Hebebühne hebt bis in oberste Position | | |
| b) Ungewöhnliche Geräusche beim Hebe- oder Senkvorgang | | |
| c) Notablaß funktioniert korrekt | | |
| d) Endschalter oben funktioniert korrekt | | |
| e) Endschalter unten funktioniert korrekt | | |
| f) Senkgeschwindigkeit der Hebebühne (unter 2,5 t Last, von der obersten zur untersten Position) in Sekunden | | |
| g) Senkgeschwindigkeit der Hebebühne (unter 2,5 t Last) in s >= Herstellervorgabe | **ja** | **nein** |

### 21. Austausch oder Reparatur von Bauteilen oder Baugruppen

| Es wurde mindestens eines der folgenden Bauteile ausgetauscht oder repariert:<br><br>*Welle, Lager, Sicherheitseinrichtung, Umlenkrolle, Seil, Kette, Säule, Tragarm, Endabschalter oder Hubschlitten* (* falls ja, ist ein gesondertes, nummeriertes Beiblatt „Nachweis über den Austausch oder die Reparatur von Bauteilen“ beizufügen). | **ja** | **nein** |
|---|---|---|
| Ausgetauschte oder reparierte Teile wurden auf sicheren Betrieb getestet (falls ja, auf Beiblatt „Nachweis über den Austausch oder die Reparatur von Bauteilen“ vermerken | **ja** | **nein** |

### 22. Wesentliche Änderungen

| Es wurden wesentliche Änderungen an der Hebebühne vorgenommen (falls ja, Beiblatt „Prüfungsnachweis nach wesentlichen Änderungen“. | **ja** | **nein** |
|---|---|---|

### 23. Unautorisierte Änderungen an der Hebebühne

| Unautorisierte Änderungen erkennbar (*falls ja, auf Beiblatt für unautorisierte Änderungen dokumentieren) | **ja** | **nein** |
|---|---|---|

## Anlagen

| **Anlage** | **Blatt-Nr.** | **ja** | **nein** |
|---|---|---|---|
| Prüfbefund (Nachweis der wiederkehrenden Prüfung) | | | |
| Prüfungsnachweis nach wesentlichen Änderungen | | | |
| Nachweis über den Austausch oder die Reparatur von Bauteilen | | | |
| Beiblatt für Tragmittel (Seile & Ketten) | | | |
| Beiblatt für unautorisierte Änderungen | | | |
| Beiblatt für zusätzliche Bauteile bzw. Konstruktionen | | | |
| Beiblatt für festgestellte Mängel - Fortsetzung | | | |

## Festgestellte Mängel

| Festgestellter Mangel bzw. Beanstandung | Behoben am | Behoben durch |
|---|---|---|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

Zusätzliche Mängel sind auf dem „*Beiblatt für festgestellte Mängel – Fortsetzung*“ festzuhalten.

### Wichtiger Hinweis:

Die vorgenannten Prüfkriterien erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sollten maßgebliche Bauteile bzw. Konstruktionen durch diese Prüfkriterien nicht abgedeckt werden, so sind die nicht abgedeckten Bauteile bzw. Konstruktionen gesondert und ergänzend zu berücksichtigen und im „*Beiblatt für zusätzliche Bauteile bzw. Konstruktionen*“ zu dokumentieren.

Größere Reparaturen, Umbauten, wesentliche Änderungen oder außergewöhnliche Ereignisse mit schädigender Wirkung (z.B. Unfälle, Naturereignisse, längere Nichtbenutzung etc.) an der Hebebühne, erfordern regelmäßig vor einer Wiederinbetriebnahme, eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen.

Wird die Hebebühne unter Arbeitsbedingungen eingesetzt, die mit einem erhöhten Verschleiß der Hebebühne einhergehen, dann ist diese in kürzeren Intervallen als den gesetzlich vorgeschriebenen, einer wiederkehrenden Prüfung durch einen Sachverständigen zu unterziehen.

**Ort & Datum der Prüfung**

| |
|---|
| |

**Prüfung durchgeführt:** **Zur Kenntnis genommen:**

| | |
|---|---|
| _____ | _____ |
| Datum, Unterschrift Prüfer, Stempel | Datum, Unterschrift Auftraggeber |

**Prüfergebnis**

| | |
|---|---|
| Maschine betriebsbereit | |
| Maschine nicht betriebsbereit, Nachprüfung erforderlich. | |

**Plakette aufgeklebt** **Nächster Prüftermin**

| | |
|---|---|
| Ja | Nein |

| |
|---|
| |

**Nachprüfung durchgeführt:** **Zur Kenntnis genommen:**

| | |
|---|---|
| _____ | _____ |
| Datum, Unterschrift Prüfer, Stempel | Datum, Unterschrift Auftraggeber |

Anmerkung: Nichtzutreffendes ist zu streichen, Zutreffendes ist anzukreuzen.